



Rheinfelden

Lebenswert. Liebenswert.

Einladung zur Ortsbürgergemeinde-Versammlung Rechnung und Geschäftsbericht 2014

Montag, 15. Juni 2015, 20 Uhr, Rathausaal Rheinfelden





Impressionen «1. Augustfeier 2014»

Traktandenliste

1) Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 8. Dezember 2014; Genehmigung	2
2) Jahresrechnung 2014; Genehmigung	3
3) Geschäftsbericht 2014; Kenntnisnahme	7
4) Sanierung Liegenschaft Rindergasse 6/8; Verpflichtungskredit über 1.85 Mio. Franken	18
5) Verschiedenes	21
Laufende Rechnung	22



Traktandum 1

Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 8. Dezember 2014; Genehmigung

Anlässlich der letzten Ortsbürgergemeinde-Versammlung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 16. Juni 2014
2. Genehmigung des Budgets 2015
3. Genehmigung der Verträge über die Rheinfelder Eichenwaldreservate und die Altholzinsel Heimeholz
4. Verschiedenes

Das Protokoll kann während der Aktenaufgabe in der Kanzlei eingesehen oder in Kopie bezogen werden. Ausserdem ist es während der Aktenaufgabe auf der Homepage www.rheinfelden.ch abrufbar.

> Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 8. Dezember 2014 sei zu genehmigen.



Traktandum 2

Jahresrechnung 2014; Genehmigung

Ergebnis Ortsbürgergut und Ortsbürgerverwaltung

Betrag in CHF	Rechnung 2014	Budget 2014
Betrieblicher Aufwand	1'409'917.75	1'413'000.00
Betrieblicher Ertrag	210'600.56	195'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'199'317.19	-1'218'000.00
Ergebnis aus Finanzierung	1'500'196.15	1'390'600.00
Operatives Ergebnis	300'878.96	172'600.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	19'900.00
Gesamtergebnis	300'878.96	192'500.00

Der Bereich Ortsbürgergut/Verwaltung schliesst 2014 um rund CHF 108'000.- besser ab als budgetiert. Beim betrieblichen Ertrag schlagen die gegenüber dem Budget um rund CHF 10'000.- höheren Kiesabbauentschädigungen zu Buche. In das Finanzierungsergebnis floss erstmals ein pro rata Mietzins des Kantons von CHF 86'810.- für die Liegenschaft an der Riburgerstrasse 4 (Staats-

anwaltschaft). Zudem wurde zum ersten Mal der kalkulierte Mietzins von CHF 19'590.- für die Forstwerkhofnutzung des Forstbetriebs Rheinfelden dem Ortsbürgergut intern gutgeschrieben. Die Mehreinnahmen verbessern das Gesamtergebnis des Ortsbürgerguts. Die budgetierte Entnahme aus der Aufwertungsreserve von CHF 19'900.- (ausserordentlicher Ertrag) wurde nicht beansprucht.

Ergebnis Waldwirtschaft

Betrag in CHF	Rechnung 2014	Budget 2014
Betrieblicher Aufwand	2'034'383.60	1'978'100.00
Betrieblicher Ertrag	1'952'058.30	1'987'900.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-82'325.30	9'800.00
Ergebnis aus Finanzierung	64'336.95	59'900.00
Operatives Ergebnis	-17'988.35	69'700.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis	-17'988.35	69'700.00

Beim Forstbetrieb konnte das Budget nicht erreicht werden. Statt eines Ertragsüberschusses von knapp CHF 70'000.- resultierte ein Defizit von rund CHF 18'000.-. Ertragsseitig fallen die geringere Holznutzung im Rheinfelder Wald (5500m³ statt den budgetierten 6400m³ Verkaufsholz, Holzerlös um CHF 73'000.- geringer als budgetiert) und die ebenfalls reduzierten Leistungen für die Forstbetriebspartner Orts-

bürgergemeinde Magden und Staatswald ins Gewicht. Aufwandseitig schlagen der höhere Unternehmeraufwand zwecks Aufbau eines Energieholzlagers im Wald, die nicht budgetierten Drittkosten für die Fertigstellung des Betriebsplans über die Waldungen der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden sowie der erstmals der Waldrechnung belastete Mietzins für die Benutzung des Forstwerkhofs zu Buche.

Gesamtergebnis Ortsbürgergemeinde

Betrag in CHF	Rechnung 2014	Budget 2014
Betrieblicher Aufwand	3'444'301.35	3'391'100.00
Betrieblicher Ertrag	2'162'658.86	2'182'900.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'281'642.49	-1'208'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	1'564'533.10	1'450'500.00
Operatives Ergebnis	282'890.61	242'300.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	19'900.00
Gesamtergebnis	282'890.61	262'200.00

Das operative Ergebnis der Ortsbürgergemeinerechnung ist mit CHF 282'890.61 rund CHF 40'000.- besser als budgetiert. Durch die nicht beanspruchte budgetierte Entnahme aus der Aufwertungsreserve reduziert sich die Erfolgsdifferenz im Vergleich zum Budget im Gesamtergebnis auf CHF + 20'690.61. Das Gesamtergebnis 2014 fällt somit rund CHF 300'000.- schlechter aus als das ausserordentlich gute

Vorjahresergebnis. Die im Vorjahr durch die Einwohnergemeinde entrichtete einmalige Nachvergütung von für die Sickerparzelle beim Werkhof Riburgerstrasse geschuldeten Baurechtszinsen im Betrag von rund CHF 180'000.- und die 2014 aufgelaufenen Planungskosten für die Restauffüllung Wäberhölzli im Betrag von CHF 167'000.- erklären den starken Gewinnrückgang.

Abweichungsbegründungen Ortsbürgergut und Ortsbürgerverwaltung

2.0110.3102.00	Druck Gemeindeversammlungsunterlagen neu in Funktion 0110 verbucht (budgetiert in Funktion 0220)
2.0110.3132.00	Einmalige Mehrkosten durch Restatement (Neubewertung Vermögen im HRM 2)
2.0220.3102.00	Druck Gemeindeversammlungsunterlagen neu in Funktion 0110 verbucht
2.0290.3300.40	Erhöhung der Abschreibungsdauer für Hochbauten auf 35 Jahre gemäss Richtlinien HRM 2 ergibt eine starke Aufwandreduktion
2.0290.4470.00	Erstmals entrichteter pro rata Mietzins Kanton im Betrag von CHF 86'810.- für das Gebäude Riburgerstrasse 4 (Staatsanwaltschaft) und interne Umlage Mietzins Forstwerkhof im Betrag von CHF 19'590.35 zu Lasten Forstbetrieb Rheinfelden
2.3290.3130.00	Unternehmerrechnungen Gratis-Weihnachtsbäume erstmals direkt verrechnet
2.3290.3199.03	Einmalige Kosten für Ersteigerung einer Holzskulptur
2.7900.3132.00	Planung Restauffüllung Wäberhölzli erfolgte rascher als geplant

Abweichungsbegründungen Waldwirtschaft

2.8201.3010.02	Lehrlingslohn unter 3010.00 Löhne Verwaltungs- & Betriebspersonal budgetiert				
2.8201.3100.00	Kosten Mobiltelefone Forstbetrieb neu unter 3130.01 Telefon & Kommunikation verbucht				
2.8201.3111.00	Weniger Motorsägen angeschafft als geplant				
2.8201.3130.00	Mehr Unternehmerleistungen trotz geringerer Holzverkaufsmenge (Aufbau Energieholzlager im Wald)				
2.8201.3132.00	Drittleistungen für Betriebsplan Ortsbürgerwald Rheinfelden				
2.8201.3141.00	Wenig Strassenunterhalt realisiert				
2.8201.3151.01	Reparaturen HSM				
2.8201.3160.00	Mietanteil Forst Rheinfelden am Forstwerkhof erstmals verrechnet				
2.8201.3161.00	Zumietung Mulchgerät				
2.8201.3612.00	Leistungen Forstbetriebe Möhlin und Arisdorf an OBG Magden, Wallbach und Staatswald direkt verrechnet (Budget: Verrechnung über Kopfbetrieb OBG Rheinfelden)				
2.8201.4240.00	Mehr Dienstleistungsaufträge für Dritte ausgeführt als budgetiert				
		Holznutzung 2014		Budget 2014	
		CHF	m ²	CHF	m ²
2.8201.4250.01	Verkäufe Nadel-Stammholz	102'366.89	957	108'000.00	1'200
2.8201.4250.02	Verkäufe Laub-Stammholz	111'212.15	733	88'000.00	800
2.8201.4250.03	Verkäufe Nadel-Industrieholz	3'618.90	68	10'000.00	200
2.8201.4250.04	Verkäufe Laub-Industrieholz	3'340.40	54	20'000.00	400
2.8201.4250.05	Verkäufe Brennholz	74'571.00	709	24'000.00	400
2.8201.4250.07	Verkäufe diverse Holzprodukte	318'155.60	2'980	450'000.00	3'300
	Total Holz und Holzprodukte	613'264.94	5'501	700'000.00	6'400
	Das noch unter 4250.07 budgetierte Brennholz ab Holzschopf wurde neu unter 4250.05 verbucht. Der unter 4250.07 verbuchte Holzschnitzelerlös fiel um rund CHF 50'000.- geringer aus als budgetiert. Auch beim Laub-Industrieholz und beim Brennstückholz wurde je ca. CHF 16'000.- weniger Erlös erzielt als budgetiert. Erfreulich gut lief der Verkauf beim Laub-Stammholz (+ CHF 23'000.- gegenüber Budget) mit einem Durchschnittserlös von über CHF 150.- pro m ³ Holz. Insgesamt war die Verkaufsholzmenge mit 5501 m ³ rund 900 m ³ geringer als budgetiert und der mit dem Verkauf von Holz und Holzprodukten erzielte Gesamterlös lag mit rund CHF 613'000.- ca. CHF 87'000.- unter dem budgetierten Erlös.				
2.8201.4250.08	Bei den Nebennutzungen resultierte ein Mehrerlös, da im Rechnungsjahr die Weihnachtsbaumerlöse von 2013 und 2014 verbucht wurden.				
2.8201.4260.01	Mehrertrag infolge Auflösung der Rückstellung für die Ersatzaufforstung Wasserloch im Betrag von CHF 70'000.- (budgetiert unter 4612.00)				
2.8201.4309.00	Rückerstattung MwSt.-Pauschalsatz				
2.8201.4611.00 2.8201.4612.00	Geringere Leistungen für Forstbetriebspartner; Leistungen Forstbetriebe Arisdorf und Möhlin direkt verrechnet statt über Kopfbetrieb Rheinfelden; Auflösung Rückstellung Ersatzaufforstung Wasserloch unter 4260.01 verbucht				
2.8201.4630.00	Rückerstattung Mineralölsteuer (budgetiert unter 4260.00)				
2.8201.4631.00	Mehr Beiträge infolge Naturschutzprojekten und Eichenwaldreservat				

2.8202.3130.00	Weniger Unternehmerleistungen beansprucht wegen geringerer Holznutzung
2.8202.3612.00	Weniger Leistungen des Kopfbetriebs wegen geringerer Holznutzung
2.8202.3632.00	Hoher Ertragsüberschuss infolge einmaliger Naturschutzbeiträge des Kantons für die ausgeschiedenen langfristigen Waldreservate (budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung)
2.8202.4250.01 bis 4250.08	Die Verkaufsholzmenge betrug nur 2189 m ³ bzw. 62 % der budgetierten 3050 m ³ . Bei allen Sortimenten ausser den Holzschnitzeln resultierten Minderungen. Es wurde nur halb so viel Laub-Stammholz verkauft wie budgetiert (- 350 m ³) und auch beim Brennstückholz wurden 340 m ³ weniger verkauft als budgetiert. Mit CHF 199'219.70 blieb der Gesamtholzerlös knapp CHF 58'000.- unter dem budgetierten Erlös.
2.8202.4260.01	Beitrag Einwohnergemeinde an Waldstrassenunterhalt (budgetiert unter 4260.00)
2.8202.4630.00	Rückerstattung Mineralölsteuer (budgetiert unter 4260.00)
2.8202.4631.00	Höhere Beiträge infolge einmaliger Entschädigung des langfristigen Nutzungsverzichts für die ausgeschiedenen Waldreservate (+ CHF 134'000.-)
2.8203.3130.00	Weniger Unternehmerleistungen beansprucht, dafür mehr Eigenleistungen Forstbetrieb Möhlin (siehe 3612.00)
2.8203.3612.00	Mehrleistungen Forstbetrieb Möhlin
2.8203.3632.00	Ertragsüberschuss von CHF 3441.- statt unter 4612.00 budgetiertem Defizit von CHF 11'000.-
2.8203.4250.01 bis 4250.08	Geringere Holznutzung als budgetiert wurde ertragsmässig teilweise kompensiert durch Mehrabsatz Holzschnitzel mittels Teilabbau des positiven Schnitzelsaldos bei der Firma Kym, Verkäufe Brennholz (4250.05), unter 4250.08 budgetiert
2.8203.4260.01	Entschädigung Transitgas für Pflege Gasleitungsschneise (budgetiert unter 4260.00)
2.8203.4630.00	Rückerstattung Mineralölsteuer (budgetiert unter 4260.00)
2.8203.4631.00	Einmalige Entschädigung Altholzinsel Brunnhalde
2.8900.3511.00	Höhere Einlage in Fonds des EK infolge Mehrertrag Deponiegebühren
2.8900.4439.00	Mehrertrag Deponiegebühren infolge rascherer Verfüllung der Kiesgrube Chleigrüt
2.9630.3430.40	Kosten Blindanschlüsse Brodlaube 22 und Jagdgasse 5 im Betrag von CHF 17'000.- waren nicht budgetiert
2.9631.3430.40	Nicht budgetierte Flächenminimierung/Umbauten für Gewährung Raucherbewilligung im Gastrobetrieb Marktgasse 3 verursachten Kosten von rund CHF 70'000.-

> Antrag

Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde der Stadt Rheinfelden für das Jahr 2014 sei zu genehmigen.

Traktandum 3

Geschäftsbericht 2014; Kenntnisnahme

Statistisches

Zahl der stimmberechtigten Ortsbürger Ende 2014: **323** (2013: 332).

Im Jahre 2014 verstorbene Ortsbürgerinnen und Ortsbürger mit Wohnsitz in Rheinfelden:

Todestag	Name	Geburtsjahr
23. April	Luss Raymond	1970
24. April	Gerold Elisabeth	1928
29. April	Schwab Heinz	1933
6. Mai	Fleig Max	1922
24. Mai	Lang Anny	1912
28. Mai	Waldmeier Doris	1960
3. Juni	Müller Magdalena	1927
20. Juni	Miczynski Maria	1923
7. Juli	Bieber Werner	1929
30. Juli	Hermann Max	1928
13. August	Zbinden Lehmann Ruth	1957

Kommissionen

Mitglieder der Ortsbürgerkommission	Mitglieder der Finanzkommission
Hohler Urs, Präsident Clavuot-Brutschy Maria, Vize-Präsidentin Mazzi Franco, Stadtmann Heilmann Klaus Probst Thomas Rosenthaler Güdel Katharina Wendelspiess Roger Steck Kurt	Herzog Walter, Präsident Corrigan Konrad Eltschinger Bruno Grell Annette Vogel-Vincenz Annita

Versammlungen

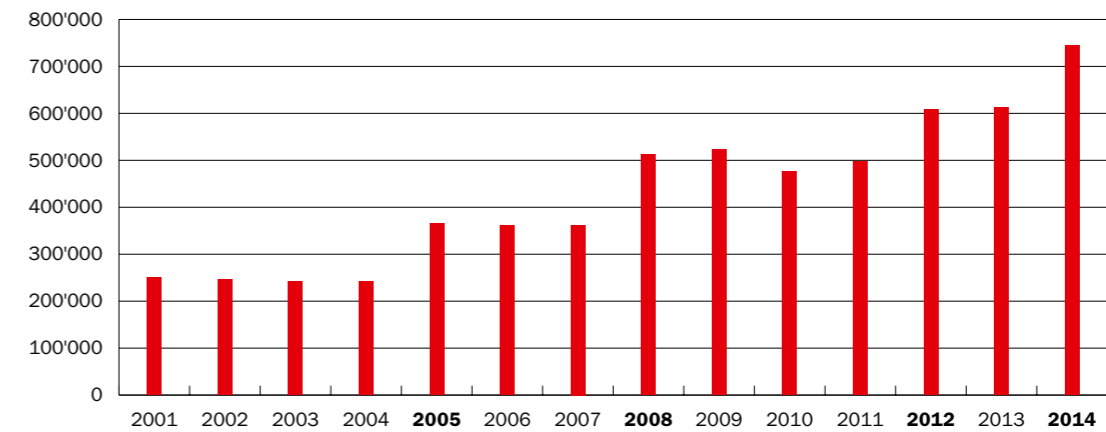
Versammlung der Ortsbürgergemeinde vom 16. Juni 2014	Versammlung der Ortsbürgergemeinde vom 8. Dezember 2014
1. Protokoll / Genehmigung 2. Jahresrechnung 2013 / Genehmigung 3. Geschäftsbericht 2013 / Kenntnisnahme 4. Verschiedenes	1. Protokoll / Genehmigung 2. Budget 2015 / Genehmigung 3. Verträge Eichenwaldreservat und Altholzinsel / Genehmigung 4. Verschiedenes

Leistungen der Ortsbürgergemeinde für die Öffentlichkeit im Jahr 2014

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Betrag in CHF
2	Bildung	
2192.3637.00	Jugendfestbatzen	7'500.00
3	Kultur, Sport & Freizeit	
3111	Fricktaler Museum (Nettoaufwand)	247'545.85
3290.3130.00 und 3290.3636.00	Gratis-Weihnachtsbäume	41'006.50
3290.3636.00	Rheinfelder Neujahrsblätter	19'400.00
3290.3636.00	Sebastiani-Bruderschaft	2'000.00
3290.3636.00	Mittelaltermarkt	27'595.85
3290.3636.00	Diverse Kulturbeiträge	5'000.00
3500.3660.40	Abschreibung Investitionsbeitrag Stadtkirche St. Martin	16'000.00
5	Soziale Sicherheit	
5441.3636.00	Beitrag Jugendbetreuung an Trägerverein Schjkk	35'000.00
8	Volkswirtschaft	
8201	Waldwirtschaft (Zahlen gemäss forstlicher Betriebsabrechnung)	
	Erholungswald	151'054.85
	Waldnaturschutz (ohne Eichenwald, Nettoaufwand)	16'229.04
	Öffentlichkeitsarbeit (Nettoaufwand)	8'698.51
	Schutzleistungen zugunsten Infrastruktur (Nettoaufwand)	17'397.94
	Verbandstätigkeiten (Nettoaufwand)	9'963.23
	Total gemeinwirtschaftliche Leistungen Forstbetrieb	203'343.57
9	Finanzen & Steuern	
9630.4430.01	Erlassener Baurechtszins für Sportplatz Schiffacker (in Rechnung nicht enthalten)	140'000.00
Total Leistungen der Ortsbürgergemeinde an die Öffentlichkeit im Jahr 2014		744'391.77

Zur Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen schreibt die Ortsbürgergemeinde dem Forstbetrieb einen budgetierten Beitrag von CHF 160'000.- gut. Die Einwohnergemeinde entrichtet einen jährlichen Beitrag von CHF 5'000.- an den Unterhalt der Waldspazierwege.

CHF Ausgewiesene gemeinwirtschaftliche Leistungen der Ortsbürgergemeinde für die Öffentlichkeit



Die ausgewiesenen, unentgeltlich zugunsten der Öffentlichkeit erbrachten Leistungen der Ortsbürgergemeinde sind in den letzten Jahren sukzessive angestiegen. 2005: Übernahme Betrieb Fricktaler Museum; 2008: erlassener Baurechtszins Sportplatz Schiffacker

erstmalig als Leistung ausgewiesen; Seit 2012: konsequente Ausweisung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Forstbetriebs in der forstlichen Betriebsabrechnung.



Aktivitäten im Ortsbürgergut

Sanierung Jagdgasse 5

Im Mai 2013 begannen die umfassenden Sanierungsarbeiten zur Erhaltung und Erneuerung des alten Gebäudes. Nach knapp einem Jahr konnte die Sanierung abgeschlossen werden. Die Kosten für die Renovationen beliefen sich auf rund 1 Mio. Franken. Die langjährigen Mieterinnen und Mieter blieben erhalten und zwei Wohnungen konnten erfolgreich neu vermietet werden.

Anschluss der Ortsbürger-Liegenschaften an das Fernwärmenetz

Beim grossen Fernwärmeprojekt sind die ortsbürgereigenen Liegenschaften auch beteiligt. Aufgrund von technischen Problemen konnten jedoch nicht alle gewünschten Objekte angeschlossen werden. Bei den Objekten Jagdgasse 5 und Brodlaube 22 wurde je ein Blindanschluss installiert. Die bestehenden Heizungen wurden erst vor einigen Jahren ersetzt. Ein Ersatz lohnt sich deshalb noch nicht. Mit dem Blindanschluss können die Objekte bei einem Heizungersatz sehr schnell an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.



Liegenschaft Jagdgasse 5 nach Sanierung



Büroneubau Staatsanwaltschaft

Der Startschuss für den Neubau «Kohlplatz», das zukünftige Bürogebäude der Staatsanwaltschaft, Kantons- und Regionalpolizei sowie der Zivilschutzorganisation, erfolgte mit dem Spatenstich am 28. Mai 2014. Die Ortsbürgergemeinde ist Investor des Grundausbau. Die Projektleitung des Mieterausbaus geschieht durch den Kanton. Das Zusammenspiel mit so vielen Organisationseinheiten, wie der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde Rheinfelden, dem Kanton und den vielen Nutzern, erfordert einen hohen Koordinationsaufwand. Ein weiterer Faktor ist, dass das Gebäude Minergie P Eco zertifiziert wird. Es verlangt viel Fachwissen, die Materialien und Arbeiten gemäss den Vorgaben korrekt auszuführen. Bislang konnte der Terminplan eingehalten werden. Wenn keine unerwarteten Ereignisse eintreffen, ist der Bezugstermin auf Ende August/Anfang September vorgesehen.

Rindergasse 6/8

Das Objekt Rindergasse 6/8 weist einen hohen aufgestauten Unterhaltsbedarf auf. Gemäss Immobilienstrategie 2009 ist die Sanierung des Objekts in den Jahren 2016/2017 geplant. Mit dem Auszug der Stadtbibliothek in das Salmengebäude und mit dem geplanten Auszug des Gemeindeverbands Soziale Fachbereiche Bezirk Rheinfelden aus dem 1. Obergeschoss ist der Grundstein für eine Sanierung nun gelegt. Neben den Büro- und Dienstleistungsflächen müssen auch die Wohnungen saniert werden. Im letzten Jahr wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet sowie das Vorprojekt gestartet. Die Sanierung soll im Jahr 2016 erfolgen (siehe auch Traktandum 4).



Büroneubau «Staatsanwaltschaft»

Aktivitäten im öffentlichen Engagement der Ortsbürgergemeinde

Fricktaler Museum

Organisation / Personelles

Giulia Passalacqua ergänzte im Jahr 2014 das Museumsteam und arbeitete zusätzlich zu Kathrin Schöb Rohner und Ute W. Gottschall für das Altlastensanierungsprogramm. Zwei Praktikantinnen und ein Praktikant unterstützten die Museumsleitung bei ihren Aufgaben.

Sammlung / Inventarisierung

Auch 2014 konnte das Fricktaler Museum wieder einige Schenkungen entgegennehmen, welche die Sammlungsbestände bereichern und für die Dokumentation der Geschichte und Kultur unserer Region von Bedeutung sind.

Schenkungen (Auswahl):

- Dienstmütze mit Aufschrift «Rheinfelden» darüber «S.A. Viscose»
- Nachbildung der Grabplatte Rudolfs, 1973, nicht dekoriertes Biskuitporzellan, Manufaktur Meissen
- Hauptmannsmützen, Artillerie, Ordonnanz 1898
- Offiziers-Gala-Degen, Ordonnanz 1899, komplett mit Schlagband
- Hauptmannsuniform, mit Hauptmannsschirm-Mütze, Schweizerische Armee, Artillerie, Ordonnanz 1917
- Fotografie des Bleiche-Hofs in der Kloos, Mai 1907
- Arzt-Rechnung von Dr. A. Fetzler für Familie Mauch, 1888
- Konfirmationsurkunde von Anna Mauch, 1902
- Notizbuch «Unser Anbau 1941»: Eigenhändige Beschreibung und Dokumentation des Gemüseanbaus während der Kriegsjahre mit Originalfotografien, geführt von Marianne Klemm
- Wandteller aus Zinn, Inschrift: «Die Kameraden der Feld-Batterie 35 ihrem verehrten Hauptmann Adolf Roniger *1914 – 1918*»
- Versilberte Zierkanne, mit gravierter Widmung für Theophil Roniger, 1912
- Grosse Schenkkanne aus Zinn aus dem Besitz von Theophil Roniger, 1928
- Linsen-Stereoskop und Set von 22 einsetzbaren Stereofotos unterschiedlicher Herkunft
- Hochzeitskleid von Charlotte Roniger-Hürlimann
- Spitzenhäubchen aus weissem Garn, teilw. geklöppelt, mit Zugbändern
- Schal aus schwarzem Seiden-Baumwollgemisch mit floralen Stickereien
- Gedenkmünze «Aargauisches Kantonales Schützenfest Rheinfelden 1905»
- Gedenkmünze «500 Jahre Schützengesellschaft der Stadt Rheinfelden 1960»
- Ölbild von Jakob Strasser, «Haus zum Meerhafen» an der Markt-gasse darstellend, signiert und datiert 1949
- Mädchenporträt von Marianne Klemm, gemalt von Jakob Strasser, 1928
- Zeichnung von Jakob Strasser, «Spitalhalde», 1926
- Luftschutz-Schrank mit Sandkiste, Schaufeln, Pickel, Stemm-eisen/Nageleisen, Glutbesen, Laterne, Eimer-Spritze, Schutzbrille und Merkblätter
- Puppen-Service, 17-teilig aus dem Hause Liewen-Lecointe
- Lotto-Spiel «Histoire de France en loto» in Originalschachtel

- Vier weisse Kissenbezüge mit DGL-Monogramm
- 2 Holzkisten mit Zigarren, gold-weisses Kronen-Logo und gold-weisser Schriftzug «Goldkönig», wohl Liewen
- Bleistift-Zeichnung der Gottesacker-Kapelle von J. Sprenger, 1864
- Bleistift-Zeichnung der Gottesacker-Kapelle, «Rheinfelden, alte Friedhofskapelle, 1960 Wyss»
- Tusch-Zeichnung eines Mannes mit Hut von Otto Frey, 1953
- Stilleben mit Äpfeln von Paul Widmer
- Radierung von Physialis am Strauch von Elke Höylä-Vogt, 1978
- Wende-Kalender mit historischen Fotografien: «Magden früher», Jahr 1991, zur 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft
- Ring-Album: «Kollegen – eine kleine Schützenmattbiografie», von Arthur Heiz, 1967, enthält Porträts der LehrerInnen im Schützenmattschulhaus
- Mappe aus dem Jahr 1948 mit Rationierungskarten und Tarifen des Elektrizitätswerkes Windisch
- Diverse Familienfotos und Portrait-Aufnahmen mit Franz Josef Schmid, Eleonore Schmid und deren Eltern, Gustav Alois Schmid, Maria Antonia Theresia Schmid-Hodel, Josef Alois Schmid
- Fotografie des Organisationskomitees des Schützenfests Rheinfelden, 1905
- Bleistift-Zeichnung eines Heckenrosen-Zweiges, «Th. Bröchin 1857»
- 2 Bleistiftzeichnungen mit Hundekopf, «Jos Hodel 1861.»
- «Cassabüchlein für Joseph Hodel Rheinfelden 1896»
- Aquarell-Zeichnung mit stilisierter Bordüre eines Eichenzweiges, «M. Hodel 1884»
- Gerahmte Zeichnung Pastell auf Papier; Mädchenporträt, signiert: «Alois Schmid»
- Aquarell mit Darstellung eines Hauses, von Mauern und Steinblöcken umgeben, signiert «Jos. Hodel»
- Aquarell mit Darstellung eines Gebäudekomplexes, signiert «Jos. Hodel»
- Ledermappe «Kraftübertragungswerke Rheinfelden» mit 45 auf Karton aufgezogenen Fotografien. Motive beziehen sich auf das Kraftwerk, die Anlagen, Bau, Baugruben, Wehr, Dämme, beide Flussseiten usw.
- Fünf Medaillen vom Molinari-Marsch 1999 bis 2003
- Gründungsdokument mit anschliessendem Kassabuch der «FDP. Die Liberalen» von 1914 – 1984
- Ölbild von Jakob Strasser, Blick vom deutschen Zoll über die Brücke nach Rheinfelden, 1959
- Zeichnungsmappe mit Zeichnungen, Linolschnitten und Drucken von Paul Widmer
- Bild mit Wasserkraftwerk Ryburg-Schwörstadt, von Fritz Wucherer, 1930
- Gedenkmünze zum 950-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Frick
- Schauspiel «Der Schweizer in Neapel» mit Gesang in 5 Akten, dazu zwei identische Heftchen mit dazugehörigen Singstimmen (Schauspiel 1889 in Rheinfelden aufgeführt)
- Gedenkmünze «Zähringerstadt Rheinfelden 1990»
- Autobahn-Ortsschild «Rheinfelden historische Altstadt»

Ankauf von Objekten (Auswahl):

- Drei Farbstiftzeichnungen (Entwürfe) für die Fassadenmalerei des Restaurants Salmen, Markt-gasse 10, Rheinfelden
- Signatur: WK 1935
- Dosen-Barometer, «J. Brunner, Rheinfelden» 1939

Konservierung / Restaurierung

Im Jahr 2014 wurden diverse Konservierungsmassnahmen an Objekten in der Dauerausstellung und im Depot durchgeführt (Bsp. Umlagerungen, Dokumentation, Neueingänge archivieren, ins Inventar übertragen, Montage von Objekten auf neue archivbeständige Träger, Vorbereitung Objekte für Transport).

Darüber hinaus wurden die Restauratoren zur Schadensprotokoll-Erstellung bei der Ausleihe von Objekten an andere Museen bzw. für die Kontrolle bei der Rückgabe hinzugezogen, auch betreuten sie die Aufstellung von Objekten und die Einrichtung der Sonderausstellung.

Vermittlung

- 11 Führungen auf Anfrage
- 1 Veranstaltung im Rahmenprogramm der Sonderausstellung
- 4 sonstige Veranstaltungen (Internationaler Museumstag, Kultur-nacht, Adventsanlass, Ortsbürger-Anlass)
- 1 Vernissage (Höflingerausstellung und Ausstellung Blüte & Blatt)
- 2 Schulklassen
- 565 BesucherInnen während der Öffnungszeiten
- Gesamte Anzahl BesucherInnen im Jahr 2014: 973 Personen

Veranstaltungen

- **Kulturnacht:** «Wir machen Nägel mit Köpfen!» hiess es in der 1. Kulturnacht Rheinfeldens im Fricktaler Museum. Die dem Verein «KulturWerk-Stadt Sulz» angeschlossenen Nagler zeigten die Herstellung von Nägeln mit Hammer und Amboss. Im Hof konnten die Besuchenden sich kulinarisch mit Sulzer Wein und einem Nagler-Brettli mit Wurst und Brot verwöhnen lassen.
- **Internationaler Museumstag:** Unter dem Motto «Churzi Gschichte über bsunderi Sache – en Aalass für die ganzi Familie» führte Klaus Heilmann das interessierte Publikum im Rahmen des Internationalen Museumstags durch das Museum.
- **«HAIR – Haare und Haarkunst»:** Irma Baumann aus Spreitenbach zeigt das alte Handwerk des Verarbeitens von Menschenhaar. Die Kulturgeschichte des Haares hat viele Facetten. Die Kunst, langes Haar zu schneiden und kunstvoll geflochten zu Uhrbändern, Uhrketten, Haarketten, Broschen oder Fingerringen als Schmuck zu gestalten, kam in der Biedermeierzeit auf und erfreute sich insbesondere im 19. Jahrhundert in Mitteleuropa grosser Beliebtheit. Die Veranstaltung im Fricktaler Museum bot einen Einblick in die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten, die aufwändigen Flechtarbeiten und zeigte schöne Objektbeispiele.

- **Adventsanlass «Schlitten»:** Eduard J. Belser, ein ausgewiesener Spezialist für Kutschen und Schlitten (Kurator Historisches Museum Basel, a.D.) entführte das Publikum im Rahmen des Weihnacht-sanlasses im Fricktaler Museum in die Welt der Schlitten und Kutschen und wusste viel Interessantes und Stimmungsvolles zu den Schlitten – auch denjenigen aus der Sammlung des Fricktaler Museums – zu berichten. Die traditionelle Lesung eines Märchens zum Thema erweiterte das Wissen der Teilnehmenden im Bereich der Kulturgeschichte und trug zur adventlichen Stimmung bei. Das spezielle Feedback auf diese Lesung hat ergeben, dass zahlreiche Stammgäste des Anlasses extra aus diesem Grund auch von der deutschen Seite des Rheins ins Fricktaler Museum kommen.



Am Adventsanlass vom 9. Dezember 2014 zeigt Dipl. Ing. Eduard J. Belser dem Publikum zwei Schlitten aus früherer Zeit, links einen Lastenschlitten und rechts einen Schlitten, den man benutzte, um Frauen und Kinder zum Eislaufen mitzunehmen.

Ausstellungsbetrieb

Passend zum Jahresmotto der Stadt Rheinfelden zeigte das Fricktaler Museum unter dem Titel **«Blüte & Blatt»** eine kleine Auswahl von Objekten mit Blütendekorationen aus der Sammlung, die nicht nur einfach schön sind, sondern denen auch eine besondere Symbolik der Blumensprache innewohnt. Die Präsentation wurde mittels Leihgaben in Form wertvoller, verzierter Textilien aus der Christkatholischen Kirche St. Martin in Rheinfelden ergänzt. In der zweiten Kabinett-Ausstellung erwartete die Besuchenden eine spannende Reise in die Vergangenheit, in das Leben von Menschen, die in einem heute nahezu vergessenen, versunkenen Dorf lebten, welches aber unmittelbar in Rheinfeldens Nähe lag – **«Das verschwundene Dorf Höflingen bei Rheinfelden»**. Für die Ausstellung «Textile Kunst der Mathilde Riede-Hurt» vom 1. bis 19. Januar in der Burgmatt in Mumpf wurden aus dem reichen Sammlungsbestand des Museums 12 Wandteppiche ausgeliehen.

Publikationen

In den Rheinfelder Neujahrsblättern 2014 erschien ein Artikel zur Ausstellung «Rudolf von Rheinfelden. Kämpfer oder Verräter?» von Ute W. Gottschall. Ein zweiter Artikel über das Burgund als Stamm-land der Grafen von Rheinfelden – geschrieben von Linus Hüsser – erschien im gleichen Jahr. Ausserdem entstanden für die Publikation 2x Rheinfelden Beiträge zu den Themen: Blüte und Blatt (geschrieben von Eva Ariane Kocher) sowie zum verschwundenen Dorf Höflingen (von Noé Michael).

Weiterbildung

Die Museumsleitung besuchte im August den Jahreskongress des Schweizerischen Museumsverbandes in Chur, welcher sich dem Thema «Forschung in den Museen. Grenzen und Potential» widmete.

Altlasten-Sanierung

Das letzte Teilprojekt im Rahmen der 1. Etappe Altlasten-Sanierung konnte im Januar 2014 abgeschlossen werden. Anschliessend galt es, die Schlussabrechnung des Projektes über die Jahre 2005 – 2014 zu erstellen. Eine Präsentation derselben erfolgte im Rahmen der Budgetbereisung im September 2014.

PR und Öffentlichkeitsarbeit

Zu den einzelnen Veranstaltungen im Museum wurde die Presse mit einführenden Texten bedient, und die Vertreter der Medien berichteten mit ausführlichen Text- und Bildbeiträgen über die Veranstaltungen und ihre Inhalte.

in Stunden	2010	2011	2012	2013	2014	Ziel
Absenzen Unfall	426	144	1'767	225	186	< 500
Absenzen Krankheit	353	1'275	1'298	855	719	< 500
Brutto-Stunden Forstbetrieb	17'481	17'442	18'889	18'210	15'556	15'500
BUV-Prämiensatz Forst	8.25%	7.48%	6.56%	5.67%	4.90%	< 5.00%

Aktivitäten im Forstbetrieb

Personal

Im Sommer 2014 erfolgte auf der Forstverwaltung ein Stellenwechsel. Nach 12-jähriger Tätigkeit als Sachbearbeiterin der Forstverwaltung kündigte Ursula Kohler ihre Anstellung bei der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden auf Ende Juli 2014 und verliess die Stadtverwaltung.

Als neue Leiterin des Sekretariats der Forstverwaltung trat Frau Silvia Hasler, Jg. 1963, wohnhaft in Rheinfelden, am 9. Juni 2014 in den Dienst der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden.



Silvia Hasler

Seit dem Höchststand von 2010 ist der Berufsunfallversicherungs-(BUV)-Prämiensatz im Forstbetrieb kontinuierlich auf unter 5% im Jahr 2014 gesunken. Die BVU-Prämien für die Angestellten der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden konnten dadurch um fast CHF 30'000.- auf noch rund CHF 28'000.- im Jahr 2014 reduziert werden. Der Prämiensatz 2014 liegt im Bereich des Branchenmittelwerts und ist möglichst auf diesem Niveau zu halten. Mit Ausnahme des Jahres 2012 sind die unfallbedingten Absenzen der letzten Jahre erfreulich tief ausgefallen. Eine Reduktion der hohen krankheitsbedingten Absenzen ist anzustreben.



Weiterbildung

Am 5. Juni 2014 besuchten Förster Bruno Staudacher und Stadtoberförster Kurt Steck in Mumpf und Möhlin einen kantonalen Weiterbildungskurs für Forstleute zum Thema Eschenwelke. Eine Bekämpfung der Krankheit ist nicht möglich. Den Forstbetrieben bleibt nur das Fällen kranker Bäume. In Mischbeständen ist eine Entnahme kranker Eschen zugunsten anderer Mischbaumarten möglich. Stark geschädigte, noch nicht hiebsreife Eschenreinbestände müssen wohl oder übel vorzeitig verjüngt werden. Von Vorteil ist, dass zurzeit Eschenholz gut nachgefragt ist und der Markt entsprechend aufnahmefähig ist. Es zeigte sich auch, dass das Holz kranker Eschen nicht allzu rasch entwertet wird, wie dies beispielsweise bei Nekrosebuchen der Fall ist. Es ist schwierig, Prognosen über den weiteren Verlauf der Eschenwelke zu machen. Es wird aber eine starke Reduktion der Eschenvorkommen geben. Schlimmstenfalls muss ein weitgehender Ausfall der zweithäufigsten heimischen Laubholzart verkraftet werden.

Am 11. Juni besuchte das gesamte Forstpersonal des Forstbetriebs Rheinfelden einen obligatorischen Erfahrungsaustauschkurs zum Thema Jungwaldpflege. Der Meinungsaustausch zwischen Förstern und Forstwarten verschiedener Forstbetriebe anhand konkreter Jungwaldbestände war für alle Teilnehmer sehr interessant und lehrreich.

Witterung und Zustand des Waldes

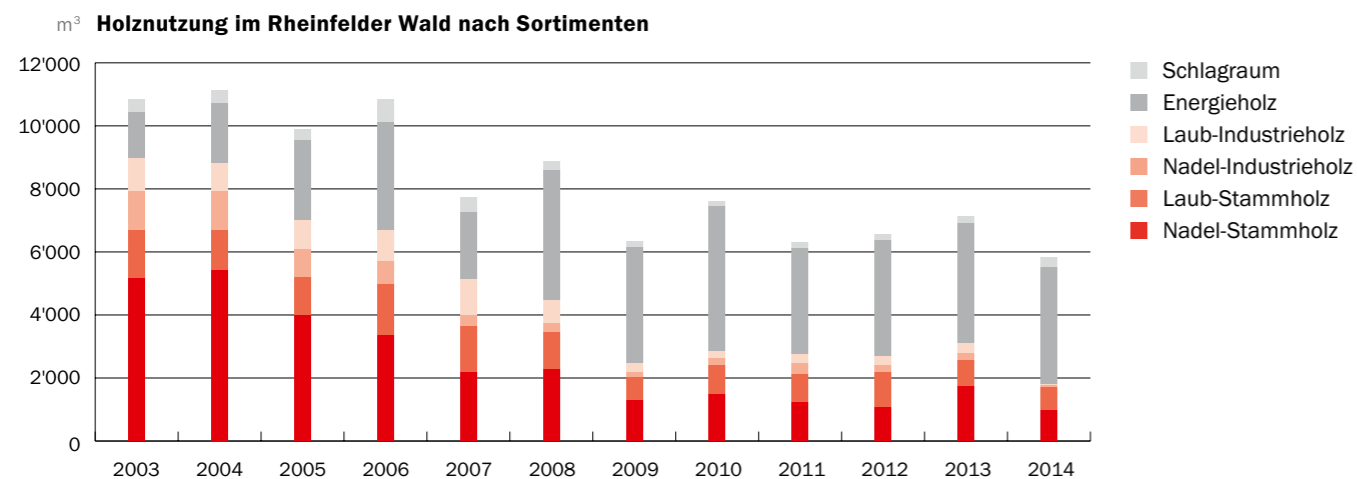
Das Klima wird offensichtlich immer wärmer. 2014 ist weltweit das wärmste je gemessene Jahr und auch in der Schweiz ist das Jahr 2014 minim wärmer als das bisherige Rekordjahr 2011 und somit das wärmste Jahr seit Messbeginn vor 150 Jahren. Die Jahresmitteltemperatur lag in der Schweiz 2.06 Grad Celsius über dem Normwert der Periode 1961 – 1990, obwohl es im Hochsommer viel zu trüb, nass und kühl war. Im Winter, Frühling und im Herbst war es aber durchwegs zu warm. Die Niederschlagsmenge und die Sonnenscheindauer liegen im Bereich des langjährigen Mittelwerts.

Auch 2014 mussten fast keine Zwangsnutzungen getätigt werden. Die nasskühle Witterung im Hochsommer verhinderte eine Zunahme der Borkenkäferpopulation und die Bäume blieben dank des vielen Regens vital und widerstandskräftig.

Holznutzung

Aufgrund der nassen Witterung konnten viele Holzschläge nicht oder nur teilweise ausgeführt werden, da wegen des wassergesättigten Waldbodens zeitweise kein Holz gerückt werden konnte. Die sehr hoch veranschlagte Holznutzungsmenge wurde nur zu knapp zwei Dritteln realisiert.

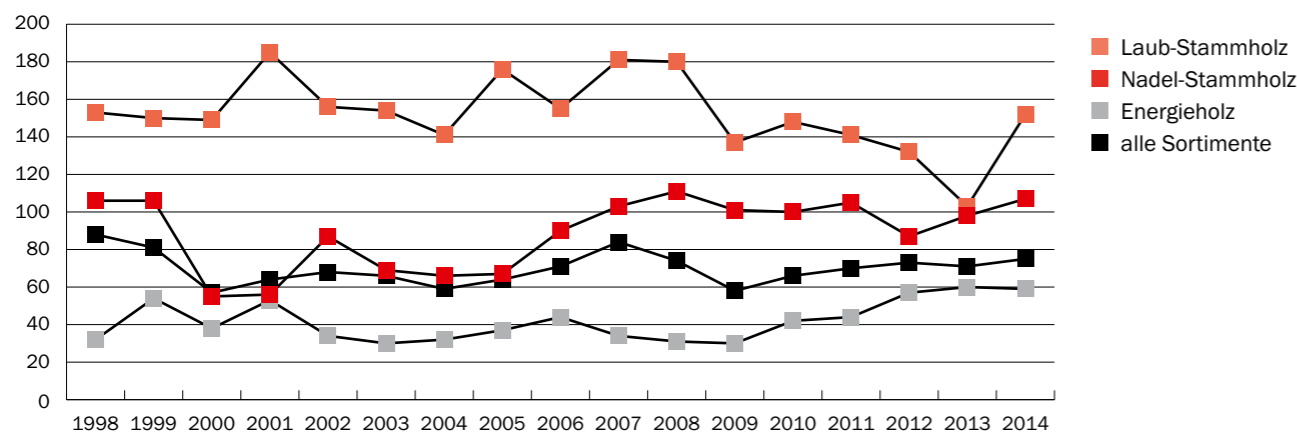
Waldeigentümer	Waldfläche	Holznutzung 2014	Zwangsnutzungen	Geplante Nutzung 2014 (bewilligte Holzschläge)
OBG Rheinfelden	835 ha	5'819 m³	140 m³	8'900 m³
OBG Magden	419 ha	2'432 m ³	0 m ³	3'810 m ³
OBG Wallbach	73 ha	732 m ³	0 m ³	935 m ³
Staat Aargau	176 ha	699 m ³	0 m ³	2'005 m ³
Total Forstbetrieb	1'503 ha	9'682 m ³	140 m ³	15'650 m ³



Eine Holznutzung von unter 6'000m³ wie im Berichtsjahr 2014 wurde in den Rheinfelder Waldungen letztmals im Jahr 1992 getätigt. Gar seit den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts wurde nie mehr so wenig Stammholz verkauft wie 2014. Der Stammholzanteil

am Verkaufsholz beträgt noch 30%, während zwei Drittel der Holzmenge als Energieholz vermarktet wurden. Das Industrieholz ist hingegen aus dem Sortimentmix des Rheinfelder Forstbetriebs weitgehend verschwunden.

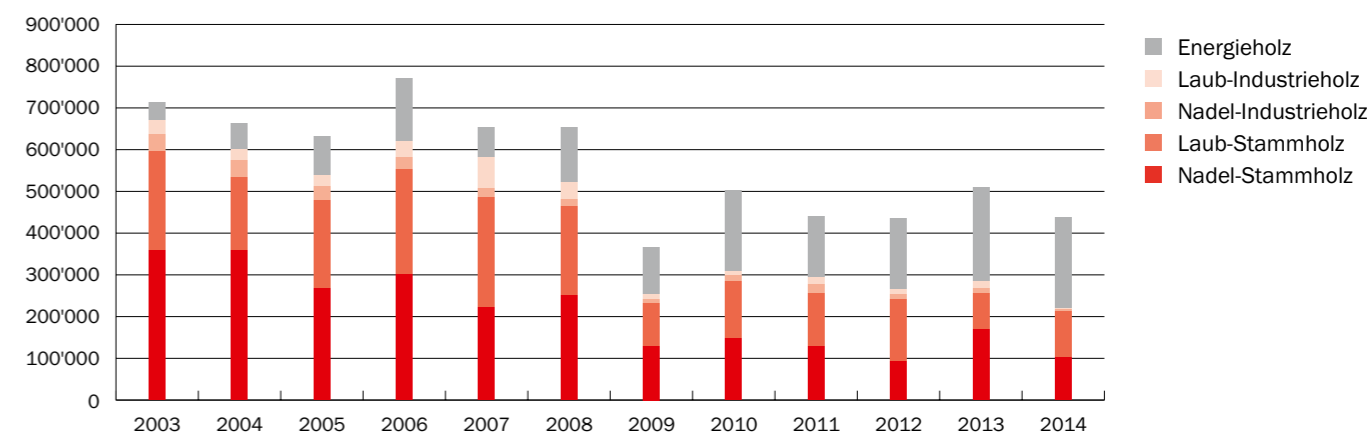
CHF/m³ Entwicklung der Durchschnittserlöse der Hauptsortimente im Rheinfelder Wald



Das Rohholz wird zur Hauptsache franko Waldstrasse verkauft. Im Berichtsjahr wurde nur gerade 1% der Verkaufsholzmenge franko Werk gehandelt. Das Energierohholz für den Eigenbedarf des Holzschopfs und Holzschnitzelbetriebs ist gemäss internen Verrechnungspreisen der forstlichen Betriebsabrechnung aufgeführt.

Im Jahr 2013 ist beim Laub-Stammholzsortiment nur der Erlös der Frühjahrs-Wertholzsubmission enthalten. Der Erlös der Wertholzsubmission vom Dezember 2013 wurde im Rechnungsjahr 2014 verbucht. Dies erklärt den auffälligen «Einbruch» beim Durchschnittserlös des Sortimentes im Jahr 2013. Sowohl beim Nadel- wie auch beim Laubstammholz konnte im Berichtsjahr ein erfreulich guter Durchschnittserlös erzielt werden, so dass sich auch der Durchschnittserlös über alle Rohholzsortimente um CHF 4.- auf CHF 75.- pro m³ erhöhte.

CHF Entwicklung der Holzerlöse im Rheinfelder Wald nach Sortimenten



Die gegenüber dem Vorjahr um fast 20% reduzierte Holznutzung führte auch zu deutlich geringeren Holzerlösen (ca. -CHF 72'000). Während der Forstbetrieb 2013 ca. CHF 35'700.- in die Forstreserve einlegen konnte, schliesst die Waldbewirtschaftung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 18'000.- ab. Das Ziel einer ausgeglichenen Forstrechnung in den kommenden Jahren bleibt aber weiterhin bestehen.

Zukunftsbäume und Chancen für den Rheinfelder Wald vorgestellt. Daneben wurden auch die vielfältigen Gefahren im und für den Wald, beispielsweise durch die Klimaveränderung, durch neue Krankheiten und Schädlinge oder durch invasive eingeschleppte Pflanzen und Tiere thematisiert.

Kulturen und Waldpflege im Betriebsteil Rheinfelden

Im Jahr 2014 wurden im Rheinfelder Wald mit 3'372 Bäumen deutlich mehr Forstpflanzen ausgepflanzt als im Vorjahr mit 1'582 Bäumen. Ein Grossteil der Mehrpflanzungen beruht auf der im April 2014 ausgeführten, 86 Aren grossen Ersatzaufforstung im Wasserloch, wo gut 1'000 Laubbäume gepflanzt wurden. Zur langfristigen Sicherung des angestrebten Nadelholzanteils wurden aber auch mehr Nadelbäume gepflanzt (777 gepflanzte Nadelbäume gegenüber 220 im Vorjahr). Im Gegensatz zur verstärkten Pflanztätigkeit reduzierte sich die Jungwaldpflegeintensität im Berichtsjahr. Insgesamt wurden im Rheinfelder Wald noch 2'454 Aren Jungwald gepflegt (Vorjahr 3'188 Aren).

Im Herbst 2014 wurde zur Umsetzung des kommunalen Richtplans «Rheinufer West» der Uferwald unterhalb der ARA Rheinfelden durch den Forstbetrieb stark durchforstet und aufgelichtet. An einem öffentlichen Naturschutztag mit Beteiligung des Natur- und Vogelschutzvereins Rheinfelden sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern wurden am 25. Oktober im südexponierten Waldrandbereich oberhalb der Rheinuferböschung rund 650 Wildsträucher und ökologisch wertvolle heimische Bäume gepflanzt.

Anlässe und Diverses

Der traditionelle Ortsbürgerwaldgang zum Thema «Chancen und Gefahren im und für den Wald» fand am 28. Juni 2014 im Waldteil Wäberhölzli statt. Die Eiche und die Douglasie wurden als wertvolle

Am 8. Dezember 2014 stimmte die Ortsbürgergemeinde-Versammlung den Verträgen zur Ausscheidung eines 486 ha grossen Eichenwaldreservats in den Waldungen der Stadt Rheinfelden einstimmig zu. In der Region Rheinfelden sind damit in den Gemeinden Kaiseraugst, Olsberg, Magden, Möhlin und Rheinfelden nun mehr als 1'100 ha Eichenwaldreservate ausgeschieden. Das Eichenwaldreservat Rheinfelden ist die Grundlage für die angestrebte langfristige Förderung der Eiche in den Stadtwaldungen. Alteichenreiche Waldungen sind besonders artenreich und sehr attraktive Naherholungswälder.

> Antrag

Vom Geschäftsbericht 2014 der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden sei Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 4

Sanierung Liegenschaft Rindergasse 6/8; Verpflichtungskredit über 1.85 Mio. Franken

Ausgangslage

Die Liegenschaft Rindergasse 6/8 beherbergt neben der ehemaligen Stadtbibliothek Büroräumlichkeiten und sieben Wohnungen mit unterschiedlichen Grössen von 2 bis 5 Zimmern. Die Liegenschaftsstrategie aus dem Jahre 2009 der Ortsbürgergemeinde sieht für das Objekt Rindergasse 6/8 eine Sanierung in den Jahren 2016/2017 vor.

Bauliche Massnahmen sind notwendig, da sich der Unterhalt über die vergangenen Jahre generell aufgestaut hat. Hinzu kommen laufend Probleme mit Schimmel und Wassereindringungen. Der Lift muss ersetzt werden, da er die heutigen Sicherheitsvorschriften nicht mehr erfüllt.

Der Zeitpunkt für eine Sanierung ist günstig. Einerseits ist die Stadtbibliothek gerade erst ausgezogen und andererseits plant der Gemeindeverband Soziale Fachbereiche Bezirk Rheinfelden den Umzug in die Liegenschaft Marktgasse 1. Das Erdgeschoss und der gesamte 1. Stock des Gebäudes sind somit frei und müssen vor einer Wiedervermietung in Stand gestellt werden.

Geschichte

Am heutigen Standort des Gebäudes Rindergasse 6/8 befand sich ursprünglich ein Scheunentrakt mit drei Torbögen. Ein Handwerkerkonsortium, bestehend aus Rheinfelder Unternehmern, beschloss im Jahre 1976, die Scheunen zurückzubauen und ein Gebäude mit Wohn- und Büroräumlichkeiten zu erstellen. Die unterschiedlichen Höhenniveaus der Etagen zeugen heute noch von den ursprünglichen Gebäulichkeiten. Das Erdgeschoss wurde bereits damals für die Stadtbibliothek ausgebaut und beheimatete somit diese Institution während knapp 40 Jahren. Im Jahre 1980 kaufte die Ein-

wohnergemeinde Rheinfelden vom Konsortium zwei Stockwerkeinheiten. Ein paar Jahre später erwarben die Ortsbürger- und Einwohnergemeinde weitere Einheiten, sodass die gesamte Liegenschaft in das Eigentum der Stadt Rheinfelden überging. Im Jahre 2000 übernahm schliesslich die Ortsbürgergemeinde das Gebäude zu gesamter Hand.

Sanierungsarbeiten

Das Gebäude wird komplett eingerüstet. Reinigungen und Reparaturen von Rissen an der Fassade sowie Malerarbeiten sind notwendig. Die Fenster sind in einem guten Zustand und werden lediglich aufgefrischt und wo nötig repariert.

Die Elektroanlagen müssen im gesamten Gebäude angepasst und erneuert werden. Die Grundrisse der Wohnungen werden teilweise geändert und die Raumaufteilung soll optimiert werden. Küchen, Bäder und Toiletten werden ersetzt und zeitgemäss eingerichtet. Damit verbunden sind Anpassungen bei der Heizungs- und Lüftungsanlage sowie bei den Steigleitungen. Der Lift im Gebäude Rindergasse 8 muss wegen sicherheitstechnischen Vorschriften ersetzt werden. In den Treppenhäusern und einzelnen Büro- und Wohnräumen sind Gipsarbeiten notwendig. Die Türen sind in einem guten Zustand. Sie können aufgefrischt und gegebenenfalls repariert werden. Die Bodenbeläge bleiben grösstenteils erhalten. Im Gebäudeinnern sind umfassende Malerarbeiten vorgesehen.

Der Linoleumboden im grossen Raum der ehemaligen Stadtbibliothek ist gut erhalten und kann aufgefrischt werden. Die WC-Anlage wird ersetzt und neu angeordnet. In einem kleinen Nebenraum, der bis anhin als Materialdepot diente, wird neu die Sanitäranlage installiert.

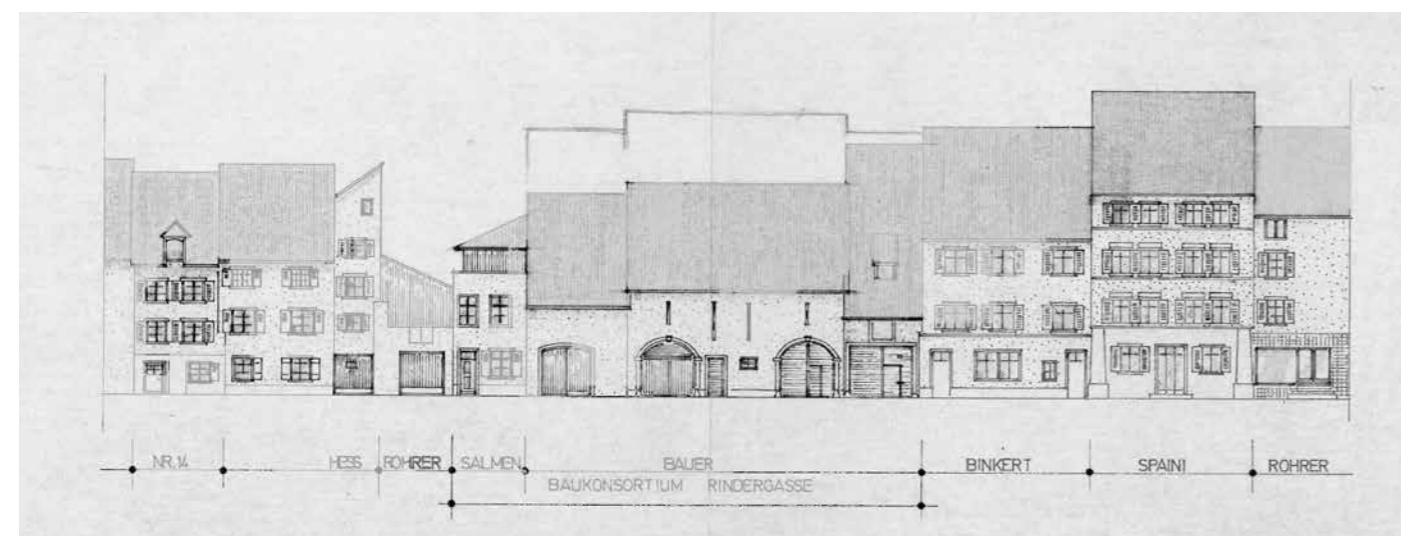


Illustration aus Baugesuch im Jahre 1978, Baukonsortium Rindergasse



Küchen und Bäder, Wohnungen Rindergasse 6/8

Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss können mittels Einbau von Leichtbauwänden, den Bedürfnissen der neuen Mieterschaft entsprechend, aufgeteilt werden. Eine Nutzung als Verkaufsladen oder Büroräumlichkeiten steht im Vordergrund. Für das erste Obergeschoss wurden verschiedene Nutzungsvarianten geprüft. Demzufolge sollen dort weiterhin Büros – allenfalls ergänzt durch Therapieräume – angeboten werden.

Die oberen drei Etagen bleiben als Wohnungen erhalten. Die Grundrisse werden teilweise optimiert, da die Raumaufteilung nicht mehr zeitgemäss ist. Einzelne Wände werden zurückgebaut. Dadurch gestalten sich die Wohnungen offener und grosszügiger und die heuti-

gen Mieterbedürfnisse werden besser abgedeckt. In allen drei Etagen werden die Küchen ersetzt und teilweise räumlich neu angeordnet. In den beiden obersten Etagen werden Balkone zum Innenhof angebaut. Die Wohnungen werden dadurch zusätzlich aufgewertet.

Die grösste Veränderung erfolgt im Dachgeschoss. Die heutige 5 1/2-Zimmerwohnung ist stark verwinkelt und verfügt nur über kleine Zimmer. Die Raumaufteilung ist ungenügend. Eine neue Raumanordnung wird die Wohnung heller und attraktiver erscheinen lassen. Das dunkle Wohnzimmer soll mit dem Einbau von Dachdurchbrüchen zusätzlich Licht erhalten.



Neue Grundrisse Wohnungen Rindergasse 6/8 (2. Obergeschoss und 1. Dachgeschoss)

Finanzen

Die Kosten für die Sanierung und Instandsetzung setzen sich gemäss vorliegender Schätzung (+ / - 20%) wie folgt zusammen:

BKP, Bezeichnung	(Betrag in CHF)
21 Rohbau 1	298'821
22 Rohbau 2	74'412
23 Elektroanlagen	104'760
24 Heizung und Lüftung	125'928
25 Sanitäranlagen und Küchen	250'560
26 Transportanlagen (Lift)	102'600
27 Ausbau 1 (Gipser, Schreiner)	239'436
28 Ausbau 2 (Bodenbeläge, Wandbekleidung, Maler)	355'957
29 Honorare Architekt und Fachplaner	262'717
5 Baunebenkosten und Unvorhergesehenes	34'809
Total inkl. 8% MwSt., Kostenstand März 2015	1'850'000

Bei einer Sanierung muss zwischen wertvermehrenden und werterhaltenden Kosten unterschieden werden. Die Liegenschaft hat einen hohen aufgestauten Unterhalt. Dies bedeutet, dass ein grosser Teil

der Kosten im Bereich der Werterhaltung anfällt und nicht einen zusätzlichen Nutzen für die Mieter generiert. Der Anteil an wertvermehrenden Investitionen wurde auf 40% festgelegt.

Die Mietzinse können nach der Sanierung wie folgt angepasst werden:

Bezeichnung	(Betrag in CHF)
Jahresmietzins heute	203'776
Erhöhung infolge wertvermehrender Investitionen (Anteil 40 % von CHF 1'850'000)	23'579
Jahresmietzins neu	227'355

Diese Mietzinserhöhung entspricht einer Rendite von 3,2% auf dem investierten Kapital von CHF 740'000.- (Anteil wertvermehrende Investitionen).

Terminplan

Der Auszug der Mieterschaft ist im Frühling 2016 geplant, sodass im Anschluss mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden kann. Der Umbau dürfte rund ein Jahr dauern. Die Wiedervermietung kann für den Sommer 2017 ins Auge gefasst werden.

> Antrag

Für die Sanierung der Liegenschaft Rindergasse 6/8 sei ein Verpflichtungskredit über CHF 1.85 Mio. zu genehmigen.

Traktandum 5

Verschiedenes

Stadt Rheinfelden
Gemeinderat
Mai 2015



DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS 2014

ORTSBÜRGERGEMEINDE
(OHNE FORST)

ERFOLGSRECHNUNG	RECHNUNG 2014	BUDGET 2014	RECHNUNG 2013
<i>Betrieblicher Aufwand</i>			
30 Personalaufwand	389'275.62	405'600.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	366'086.25	283'900.00	0.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26'242.80	80'000.00	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	233'610.18	239'500.00	0.00
36 Transferaufwand	394'702.90	404'000.00	0.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	1'409'917.75	1'413'000.00	0.00
<i>Betrieblicher Ertrag</i>			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	110'324.00	100'000.00	0.00
42 Entgelte	30'187.15	30'900.00	0.00
43 Verschiedene Erträge	1'262.09	1'500.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'629.90	2'600.00	0.00
46 Transferertrag	66'197.42	60'000.00	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag	210'600.56	195'000.00	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'199'317.19	-1'218'000.00	0.00
<i>Ergebnis aus Finanzierung</i>			
34 Finanzaufwand	367'821.55	311'500.00	0.00
44 Finanzertrag	1'868'017.70	1'702'100.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	1'500'196.15	1'390'600.00	0.00
Operatives Ergebnis	300'878.96	172'600.00	0.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	19'900.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	19'900.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	300'878.96	192'500.00	0.00

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS 2014

ORTSBÜRGERGEMEINDE
(OHNE FORST)

INVESTITIONSRECHNUNG	RECHNUNG 2014	BUDGET 2014	RECHNUNG 2013
<i>Investitionsausgaben</i>			
50 Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
54 Darlehen	0.00	0.00	0.00
55 Beteiligungen & Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben	0.00	0.00	0.00
<i>Investitionseinnahmen</i>			
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
62 Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung (*)	524'889.49	400'800.00	0.00
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	524'889.49	400'800.00	0.00
(*) die Selbstfinanzierung setzt sich zusammen aus:			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	300'878.96		
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26'242.80		
351 Einlagen Fonds Eigenkapital	183'167.73		
3660 Abschreibungen Investitionsbeiträge (Artengliederung)	16'000.00		
389 Einlagen Eigenkapital	.00		
451 Entnahmen Fonds Eigenkapital	-1'400.00		
4660 Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	.00		
489 Entnahmen Eigenkapital	.00		
	524'889.49		

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS 2014

FORST (WALDWIRTSCHAFT)

ERFOLGSRECHNUNG	RECHNUNG 2014	BUDGET 2014	RECHNUNG 2013
<i>Betrieblicher Aufwand</i>			
30 Personalaufwand	802'830.88	794'700.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	813'760.90	805'400.00	0.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	417'791.82	378'000.00	0.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	2'034'383.60	1'978'100.00	0.00
<i>Betrieblicher Ertrag</i>			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	3'153.55	3'100.00	0.00
42 Entgelte	1'098'060.64	1'139'200.00	0.00
43 Verschiedene Erträge	21'277.79	0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	829'566.32	845'600.00	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag	1'952'058.30	1'987'900.00	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-82'325.30	9'800.00	0.00
<i>Ergebnis aus Finanzierung</i>			
34 Finanzaufwand	5'899.60	6'300.00	0.00
44 Finanzertrag	70'236.55	66'200.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	64'336.95	59'900.00	0.00
Operatives Ergebnis	-17'988.35	69'700.00	0.00
<i>Ausserordentliches Ergebnis</i>			
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-17'988.35	69'700.00	0.00
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS 2014

FORST (WALDWIRTSCHAFT)

INVESTITIONSRECHNUNG	RECHNUNG 2014	BUDGET 2014	RECHNUNG 2013
<i>Investitionsausgaben</i>			
50 Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
54 Darlehen	0.00	0.00	0.00
55 Beteiligungen & Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben	0.00	0.00	0.00
<i>Investitionseinnahmen</i>			
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
62 Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung (*)	-17'988.35	69'700.00	0.00
Finanzierungsergebnis	-17'988.35	69'700.00	0.00
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			
(*) die Selbstfinanzierung setzt sich zusammen aus:			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-17'988.35		
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	.00		
351 Einlagen Fonds Eigenkapital	.00		
3660 Abschreibungen Investitionsbeiträge (Artengliederung)	.00		
389 Einlagen Eigenkapital	.00		
451 Entnahmen Fonds Eigenkapital	.00		
4660 Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	.00		
489 Entnahmen Eigenkapital	.00		
	-17'988.35		

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS 2014

ORTSBÜRGERGEMEINDE
(MIT FORST)

ERFOLGSRECHNUNG	RECHNUNG 2014	BUDGET 2014	RECHNUNG 2013
<i>Betrieblicher Aufwand</i>			
30 Personalaufwand	1'192'106.50	1'200'300.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'179'847.15	1'089'300.00	0.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26'242.80	80'000.00	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	233'610.18	239'500.00	0.00
36 Transferaufwand	812'494.72	782'000.00	0.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	3'444'301.35	3'391'100.00	0.00
<i>Betrieblicher Ertrag</i>			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	113'477.55	103'100.00	0.00
42 Entgelte	1'128'247.79	1'170'100.00	0.00
43 Verschiedene Erträge	22'539.88	1'500.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'629.90	2'600.00	0.00
46 Transferertrag	895'763.74	905'600.00	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag	2'162'658.86	2'182'900.00	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'281'642.49	-1'208'200.00	0.00
34 Finanzaufwand	373'721.15	317'800.00	0.00
44 Finanzertrag	1'938'254.25	1'768'300.00	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	1'564'533.10	1'450'500.00	0.00
Operatives Ergebnis	282'890.61	242'300.00	0.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	19'900.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	19'900.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	282'890.61	262'200.00	0.00

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS 2014

ORTSBÜRGERGEMEINDE
(MIT FORST)

INVESTITIONSRECHNUNG	RECHNUNG 2014	BUDGET 2014	RECHNUNG 2013
<i>Investitionsausgaben</i>			
50 Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
54 Darlehen	0.00	0.00	0.00
55 Beteiligungen & Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben	0.00	0.00	0.00
<i>Investitionseinnahmen</i>			
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
62 Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung (*)	506'901.14	470'500.00	0.00
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	506'901.14	470'500.00	0.00
(*) die Selbstfinanzierung setzt sich zusammen aus:			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	282'890.61		
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26'242.80		
351 Einlagen Fonds Eigenkapital	183'167.73		
3660 Abschreibungen Investitionsbeiträge (Artengliederung)	16'000.00		
389 Einlagen Eigenkapital	.00		
451 Entnahmen Fonds Eigenkapital	-1'400.00		
4660 Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	.00		
489 Entnahmen Eigenkapital	.00		
	506'901.14		

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014		BUDGET 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	4'152'901.46	4'152'901.46	4'005'100.00	4'005'100.00	.00	.00
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	365'480.87	354'712.92	420'400.00	240'300.00	.00	.00
Nettoergebnis		10'767.95		180'100.00		
1 ÖFFENTL. ORDNUNG & SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG				5'000.00		.00
Nettoergebnis			5'000.00			
2 BILDUNG	7'500.00		7'500.00		.00	
Nettoergebnis		7'500.00		7'500.00		
3 KULTUR, SPORT & FREIZEIT	532'998.20	12'305.00	517'900.00	15'600.00	.00	.00
Nettoergebnis		520'693.20		502'300.00		
5 SOZIALE SICHERHEIT	35'000.00		35'000.00		.00	
Nettoergebnis		35'000.00		35'000.00		
7 UMWELTSCHUTZ & RAUMORDNUNG	167'057.30		95'000.00		.00	
Nettoergebnis		167'057.30		95'000.00		
8 VOLKSWIRTSCHAFT	2'157'953.53	2'268'711.04	2'128'600.00	2'228'600.00	.00	.00
Nettoergebnis		110'757.51	100'000.00			
9 FINANZEN & STEUERN	886'911.56	1'517'172.50	800'700.00	1'515'600.00	.00	.00
Nettoergebnis		630'260.94	714'900.00			

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014		BUDGET 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	4'152'901.46	4'152'901.46	4'005'100.00	4'005'100.00	.00	.00
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	365'480.87	354'712.92	420'400.00	240'300.00	.00	.00
Nettoergebnis		10'767.95		180'100.00		
0110 Legislative	48'217.60	15.00	28'200.00			
3000.00 Tag- & Sitzungsgelder Kommissionen	5'335.00		6'200.00			
3010.02 Löhne Aushilfen, Lernende, Praktikanten	442.65					
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	12.90					
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	17.50					
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	3.00					
3102.00 Drucksachen, Publikationen	9'057.10					
3130.03 Frankaturen & Versandkosten	586.80					
3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Experten	9'720.00		5'000.00			
3170.00 Reisekosten & Spesen	910.25		2'000.00			
3170.01 Kompetenzsumme, Repräsentationskosten	22'132.40		15'000.00			
4250.00 Verkäufe		15.00				
0120 Exekutive	1'081.30		1'000.00			
3171.02 Gemeindegänge	1'081.30		1'000.00			
0220 Allgemeine Dienste, übrige	232'091.67	69'641.92	248'600.00	60'000.00		
3010.00 Löhne Verwaltungs- & Betriebspersonal	158'264.02		156'000.00			
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	9'650.55		11'000.00			
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse	21'817.20		21'800.00			
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	1'365.00		7'100.00			
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	2'262.00		1'200.00			
3055.00 AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung	936.00		7'000.00			
3100.00 Büromaterial	848.40		3'000.00			
3102.00 Drucksachen, Publikationen	207.10		8'000.00			
3103.00 Fachliteratur, Zeitschriften	15.00		1'000.00			
3110.00 Büromöbel & -geräte	880.80					
3113.00 Hardware	709.00					
3130.01 Telefon & Kommunikation	300.00		300.00			
3130.03 Frankaturen & Versandkosten	1'207.75		2'000.00			
3130.05 Mitglieder- & Verbandsbeiträge	1'120.00		400.00			
3130.06 Absenzenmanagement (SIZ)	45.35					
3134.00 Sachversicherungsprämien	618.15		800.00			
3160.00 Mieten & Baurechtszinsen Liegenschaften	2'000.00		2'000.00			
3170.00 Reisekosten & Spesen	4'021.60		5'000.00			
3612.00 Entschädigungen an Gemeinden	12'000.00		12'000.00			
3612.20 Entschädigungen an Gemeinden (Forstpersonal)	13'823.75		10'000.00			
4260.00 Rückerstattungen Dritter		3'444.50				
4611.00 Entschädigungen vom Kanton		1'367.85				
4612.00 Entschädigungen von Gemeinden		31'224.57		30'000.00		
4612.20 Entschädigungen von Gemeinden (Forstpersonal)		33'605.00		30'000.00		
0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges	84'090.30	285'056.00	142'600.00	180'300.00		
3010.01 Löhne Reinigungspersonal	12'415.05		12'200.00			
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	782.60		800.00			
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	627.10		400.00			
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	179.85		100.00			
3055.00 AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung			300.00			
3120.00 Strom, Wasser, Heizmaterialien	20'823.20		19'800.00			
3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Experten	675.15					
3134.00 Sachversicherungsprämien	4'376.40		4'700.00			
3137.00 Steuern & Abgaben	404.00					
3140.00 Unterhalt Grundstücke	1'293.60		2'000.00			

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014		BUDGET 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens (2. Teil)						
3430.40 Baulicher Unterhalt Gebäude FV	57'105.05		44'100.00			
3431.00 Nicht baulicher Liegenschaftsunterhalt FV	1'647.15		2'000.00			
3431.10 Betriebs-, Verbrauchsmaterial FV	300.30					
3439.10 Strom, Wasser, Heizmaterialien FV	37'778.00		33'300.00			
3439.30 Sachversicherungsprämien FV	5'735.70		7'100.00			
3439.41 Telefon & Kommunikation FV	494.70					
3439.50 Honorare ext. Berater, Gutachter, Fachexperten FV	89'169.80		100'000.00			
3511.00 Einlagen in Fonds des EK	77'204.25		77'200.00			
3612.00 Entschädigungen an Gemeinden	57'322.50		70'000.00			
3612.20 Entschädigungen an Gemeinden (Forstpersonal)	255.00		7'000.00			
3910.21 Interne Verrechnung Liegenschaften	19'000.00		19'000.00			
4430.00 Miet- & Pachtzinsen Liegenschaften FV		431'721.70		425'600.00		
4430.01 Baurechtzinsen Liegenschaften FV		799'402.00		792'300.00		
4432.00 Vergütung Benützung Liegenschaften FV		8'380.00		10'000.00		
4439.00 Übriger Liegenschaftsertrag FV		55'005.20		52'000.00		
4910.21 Interne Verrechnung Liegenschaften		34'000.00		34'000.00		
9631 Liegenschaften des Fondsvermögens	165'789.45	165'789.45	159'300.00	159'300.00		
3010.01 Löhne Reinigungspersonal	1'473.40		2'000.00			
3010.03 Löhne übriges Personal	3'085.90		3'700.00			
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	288.55		300.00			
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	34.05					
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	66.05		100.00			
3409.01 Vorschussverzinsung	11'788.20		11'900.00			
3430.40 Baulicher Unterhalt Gebäude FV	79'931.40		13'000.00			
3439.10 Strom, Wasser, Heizmaterialien FV	10'071.90		11'100.00			
3439.30 Sachversicherungsprämien FV	1'916.40		2'300.00			
3439.40 Dienstleistungen Dritter FV	181.00					
3439.41 Telefon & Kommunikation FV	51.00					
3502.00 Einlagen in Legate & Stiftungen des FK	49'301.60		107'300.00			
3612.00 Entschädigungen an Gemeinden	600.00		600.00			
3910.21 Interne Verrechnung Liegenschaften	7'000.00		7'000.00			
4409.00 Übrige Zinsen von Finanzvermögen		814.50		800.00		
4430.00 Miet- & Pachtzinsen Liegenschaften FV		140'700.00		140'600.00		
4439.00 Übriger Liegenschaftsertrag FV		24'274.95		17'900.00		
9951 Stiftungen	2'370.75	2'370.75	3'800.00	3'800.00		
3000.00 Tag- & Sitzungsgelder Kommissionen	280.00		300.00			
3137.00 Steuern & Abgaben	449.90		500.00			
3501.00 Einlagen in Fonds des FK	1'140.85					
3612.00 Entschädigungen an Gemeinden	500.00		500.00			
3637.00 Beiträge an private Haushalte			2'500.00			
4409.00 Übrige Zinsen von Finanzvermögen		1'140.85		1'200.00		
4501.00 Entnahmen aus Fonds des FK		1'229.90		2'600.00		
9990 Abschluss	300'878.96		192'500.00	19'900.00		
4895.01 Entnahmen aus Aufwertungsreserve				19'900.00		
9000.00 Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	300'878.96		192'500.00			

ARTENGLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014		BUDGET 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
ERFOLGSRRECHNUNG	4'152'901.46	4'152'901.46	4'005'100.00	4'005'100.00		
3 AUFWAND	3'852'022.50		3'742'900.00			
30 Personalaufwand	1'192'106.50		1'200'300.00			
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	1'179'847.15		1'089'300.00			
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	26'242.80		80'000.00			
34 Finanzaufwand	373'721.15		317'800.00			
35 Einlagen Fonds & Spezialfinanzierungen	233'610.18		239'500.00			
36 Transferaufwand	812'494.72		782'000.00			
39 Interne Verrechnungen	34'000.00		34'000.00			
4 ERTRAG		4'134'913.11		4'005'100.00		
41 Regalien & Konzession		113'477.55		103'100.00		
42 Entgelte		1'128'247.79		1'170'100.00		
43 Verschiedene Erträge		22'539.88		1'500.00		
44 Finanzertrag		1'938'254.25		1'768'300.00		
45 Entnahmen Fonds & Spezialfinanzierungen		2'629.90		2'600.00		
46 Transferertrag		895'763.74		905'600.00		
48 Ausserordentlicher Ertrag				19'900.00		
49 Interne Verrechnungen		34'000.00		34'000.00		
9 ABSCHLUSS	300'878.96	17'988.35	262'200.00			
90 Abschlusskonten	300'878.96	17'988.35	262'200.00			

ARTENGLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2014		BUDGET 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
443 Liegenschaftenertrag FV		1'576'325.60		1'511'400.00		
4430 Pacht- & Mietzinsen Liegenschaften FV		1'371'823.70		1'358'500.00		
4432 Vergütung Benützung Liegenschaften FV		8'380.00		10'000.00		
4439 Übriger Liegenschaftsertrag FV		196'121.90		142'900.00		
445 Finanzertrag aus Darlehen & Beteiligungen VV		600.00				
4451 Erträge aus Beteiligungen VV		600.00				
447 Liegenschaftenertrag VV		289'233.35		185'000.00		
4470 Pacht- & Mietzinsen Liegenschaften VV		289'073.35		185'000.00		
4472 Vergütung Benützung Liegenschaften VV		160.00				
45 Entnahmen Fonds & Spezialfinanzierungen		2'629.90		2'600.00		
450 Entnahmen aus Fonds & Spezialfinanzierung FK		1'229.90		2'600.00		
4501 Entnahmen aus Fonds des FK		1'229.90		2'600.00		
451 Entnahmen aus Fonds & Spezialfinanzierung EK		1'400.00				
4511 Entnahmen aus Fonds des EK		1'400.00				
46 Transferertrag		895'763.74		905'600.00		
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		487'250.15		742'700.00		
4611 Entschädigungen von Kantonen		52'652.11		86'000.00		
4612 Entschädigungen von Gemeinden & Gemeindeverbände		434'598.04		656'700.00		
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		408'513.59		162'900.00		
4630 Beiträge vom Bund		13'376.90				
4631 Beiträge vom Kanton		390'136.69		157'900.00		
4632 Beiträge von Gemeinden & Gemeindeverbänden		5'000.00		5'000.00		
48 Ausserordentlicher Ertrag				19'900.00		
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital				19'900.00		
4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve				19'900.00		
49 Interne Verrechnungen		34'000.00		34'000.00		
491 Int. Verrechnung Dienstleistungen & Personalkosten		34'000.00		34'000.00		
4910 Int. Verrechnung Dienstleistungen & Personalkosten		34'000.00		34'000.00		
9 Abschluss	300'878.96	17'988.35	262'200.00			
90 Abschlusskonten	300'878.96	17'988.35	262'200.00			
900 Abschluss allgemeiner Haushalt	300'878.96		192'500.00			
9000 Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	300'878.96		192'500.00			
901 Abschluss Spezialfinanzierung		17'988.35	69'700.00			
9010 Abschluss Spezialfinanzierung, Ertragsüberschuss			69'700.00			
9011 Abschluss Spezialfinanzierung, Aufwandüberschuss		17'988.35				

Ortsbürgergemeinde

BILANZ 2014

Stadt Rheinfelden

BILANZ KONTO BEZEICHNUNG	BESTAND			BESTAND 31.12.2014
	01.01.2014	ZUWACHS	ABGANG	
1 AKTIVEN	52'477'502.57	174'687'244.64	59'134'437.60	168'030'309.61
10 Finanzvermögen	52'097'001.02	128'581'598.64	39'077'180.05	141'601'419.61
101 Forderungen	758'314.67	27'759'296.41	26'380'786.45	2'136'824.63
1010 Forderungen aus Lieferung gegenüber Dritten	363'243.95	2'773'202.15	2'727'302.15	409'143.95
10100 Forderungen aus Lieferung & Leistung	360'511.77	2'770'577.15	2'724'569.97	406'518.95
10100.04 Forderungen Finanzverwaltung		7'356.00	7'196.00	160.00
10100.06 Forderungen Liegenschaften		1'787'843.95	1'714'796.10	73'047.85
10100.21 Forderungen Forstverwaltung		975'377.20	642'066.10	333'311.10
10100.22 Forderungen sonstige Rechnungen	105'705.32		105'705.32	
10100.23 Forderungen Forstverwaltung (HRM1)	254'806.45		254'806.45	
10101 Forderungen Verrechnungssteuer	2'732.18	2'625.00	2'732.18	2'625.00
10101.22 Verrechnungssteuer Ziegelacker	2'732.18	2'625.00	2'732.18	2'625.00
1011 Kontokorrente mit Dritten	395'070.72	23'634'478.01	22'301'868.05	1'727'680.68
10110 Kontokorrente mit Dritten	395'070.72	23'634'478.01	22'301'868.05	1'727'680.68
10110.02 KK Fonds Maria Flaig		7'817.35	7'817.35	
10110.21 KK Einwohnergemeinde	395'070.72	6'649'003.45	5'316'393.49	1'727'680.68
10110.61 KK Allgemein GB 1 (EWG)		8'297'572.65	8'297'572.65	
10110.62 KK MWST GB 1 (EWG)		241'611.75	241'611.75	
10110.63 KK Geldkonto GB 1 (EWG)		5'886'887.39	5'886'887.39	
10110.64 KK Debi/Kredi GB 1 (EWG)		2'551'585.42	2'551'585.42	
1015 Interne Kontokorrente		1'352'081.30	1'352'081.30	
10153 Abrechnungskonten Löhne		962'011.20	962'011.20	
10153.01 Abrechnungskonto Lohnverarbeitung		960'059.10	960'059.10	
10153.02 Abrechnungskonto Löhne Hilfskonto		1'952.10	1'952.10	
10155 Weitere Abrechnungskonten		390'070.10	390'070.10	
10155.90 Abrechnungskonto Sammelbuchungen		390'070.10	390'070.10	
1019 Übrige Forderungen		-465.05	-465.05	
10192 MWST-Vorsteuerguthaben		-465.05	-465.05	
10192.01 MWST-Vorsteuer ER Wasserwerk		-3.85	-3.85	
10192.11 MWST-Vorsteuer ER Abwasserbeseitigung		-35	-35	
10192.17 MWST-Vorsteuer ER ARA		-10.45	-10.45	
10192.43 MWST-Vorsteuer ER EWG Bestattungsw.		-450.40	-450.40	
102 Kurzfristige Finanzanlagen	8'558'664.95	4'000'000.00	8'284'472.95	4'274'192.00
1023 Festgelder	8'558'664.95	4'000'000.00	8'284'472.95	4'274'192.00
10230 Festgeldanlagen	8'558'664.95	4'000'000.00	8'284'472.95	4'274'192.00
10230.21 Einwohnergemeinde, Festgeldanlagen	8'000'000.00	4'000'000.00	8'000'000.00	4'000'000.00
10230.22 Einwohnergemeinde, Fondsanlagen	558'664.95		284'472.95	274'192.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'162.35	239'347.65	17'162.35	237'347.65
1041 Sach- & übriger Betriebsaufwand	15'162.35	239'347.65	17'162.35	237'347.65
10410 RA Sach- & übriger Betriebsaufwand	15'162.35	239'347.65	17'162.35	237'347.65
10410.21 Rechnungsabgrenzung Sach- & übr. Betriebsaufwand	15'162.35	239'347.65	17'162.35	237'347.65

BILANZ KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2014	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2014
107	Finanzanlagen	7'151'178.82	1'370'318.18	594'090.00	7'927'407.00
1071	Verzinsliche Anlagen	7'151'178.82	1'370'318.18	594'090.00	7'927'407.00
10710	Verzinsliche Anlagen	7'151'178.82	1'370'318.18	594'090.00	7'927'407.00
10710.21	Rückfallfonds, VVA Aarg. Kantonalbank	6'567'321.00	1'360'086.00		7'927'407.00
10710.22	Rückfallfonds Ziegelacker	583'857.82	10'232.18	594'090.00	
108	Sachanlagen FV	35'613'680.23	95'212'636.40	3'800'668.30	127'025'648.33
1080	Grundstücke FV	33'973'365.00	84'103'257.00	2'389'329.00	115'687'293.00
10800	Grundstücke FV	33'973'365.00	84'103'257.00	2'389'329.00	115'687'293.00
10800.21	Grundstücke FV OBG	31'584'036.00	84'103'257.00		115'687'293.00
10800.22	Grundstücke Fondsvermögen OBG	2'389'329.00		2'389'329.00	
1084	Gebäude FV		6'652'308.00		6'652'308.00
10840	Gebäude FV		6'652'308.00		6'652'308.00
10840.21	Gebäude FV OBG		4'761'141.00		4'761'141.00
10840.22	Gebäude Fondsvermögen OBG		1'891'167.00		1'891'167.00
1087	Anlagen im Bau FV	1'640'315.23	4'457'071.40	1'411'339.30	4'686'047.33
10870	Anlagen im Bau FV	1'640'315.23	4'457'071.40	1'411'339.30	4'686'047.33
10870.21	Neubau Riburgerstrasse (Staatsanwaltschaft)	307'923.00	2'799'535.15	21'905.75	3'085'552.40
10870.22	Durchlaufkonto Riburgerstrasse (Lagerschopf W)	692'622.30	525'122.90	1'217'745.20	
10870.23	Sanierung Jagdgasse 5	639'769.93	392'413.35	31'688.35	1'000'494.93
10870.24	Baulandreserve Riburgerstrasse		740'000.00	140'000.00	600'000.00
14	Verwaltungsvermögen	380'501.55	46'105'646.00	20'057'257.55	26'428'890.00
140	Sachanlagen VV	380'498.55	26'220'511.50	484'121.05	26'116'889.00
1400	Grundstücke VV		25'704'585.00		25'704'585.00
14000	Grundstücke allg. Haushalt		17'321'706.00		17'321'706.00
14000.21	Grundstücke allg. Haushalt OBG		17'321'706.00		17'321'706.00
14009	Grundstücke Waldwirtschaft		8'382'879.00		8'382'879.00
14009.21	Grundstücke Waldwirtschaft OBG		8'382'879.00		8'382'879.00
1401	Strassen / Verkehrswege		1.00		1.00
14019	Strassen / Verkehrswege Waldwirtschaft		1.00		1.00
14019.21	Strassen/Verkehrswege Waldwirtschaft OBG		1.00		1.00
1404	Hochbauten	380'498.55	515'925.50	484'121.05	412'303.00
14040	Hochbauten allg. Haushalt	380'498.55	515'925.50	484'121.05	412'303.00
14040.21	Hochbauten allg. Haushalt OBG	380'498.55	515'925.50		896'424.05
14040.99	WB Hochbauten allg. Haushalt			484'121.05	-484'121.05
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	3.00	269'997.00	149'999.00	120'001.00
1454	Beteiligungen an öffentl. Unternehmungen	2.00	249'998.00	149'999.00	100'001.00
14540	Beteiligungen an öffentl. Unternehmungen allg. Haushalt	2.00	249'998.00	149'999.00	100'001.00
14540.21	KuBa Freizeitcenter AG	1.00	149'999.00		150'000.00
14540.22	AG für Wohnungsbau der Industrie	1.00	99'999.00		100'000.00
14540.99	WB Beteiligung an öffentl. Unternehmungen allg. Haushalt			149'999.00	-149'999.00

BILANZ KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2014	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2014
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	1.00	19'999.00		20'000.00
14550	Beteiligungen an privaten Unternehmungen allg. Haushalt	1.00	19'999.00		20'000.00
14550.21	Raurica Wald AG	1.00	19'999.00		20'000.00
146	Investitionsbeiträge		560'000.00	368'000.00	192'000.00
1464	Unternehmungen		560'000.00	368'000.00	192'000.00
14640	Investitionsbeiträge an öffentl. Unternehmungen allg. Haushalt		560'000.00	368'000.00	192'000.00
14640.21	Investitionsbeiträge an öff. Unternehmungen OBG		560'000.00		560'000.00
14640.99	WB Investitionsbeiträge an öff. Unternehmungen allg. Haushalt			368'000.00	-368'000.00
149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		19'055'137.50	19'055'137.50	
1499	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		19'055'137.50	19'055'137.50	
14999	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		19'055'137.50	19'055'137.50	
14999.21	Abzuschreib. Verwaltungsvermögen allg. Haushalt (HRM1)		19'055'137.50	19'055'137.50	
2	PASSIVEN	52'477'502.57	124'542'586.65	8'989'779.61	168'030'309.61
20	Fremdkapital	4'582'124.68	5'833'468.69	6'326'240.91	4'089'352.46
200	Laufende Verbindlichkeiten	906'783.19	4'993'567.95	4'992'866.95	907'484.19
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen von Dritten		4'978'575.45	4'989'681.10	-11'105.65
20000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		4'917'580.50	4'917'580.50	
20000.01	Kreditoren Sammelkonto ABACUS		4'917'580.50	4'917'580.50	
20001	Kreditoren Sozial- & Personalversicherungen		60'994.95	72'100.60	-11'105.65
20001.22	Abrechnungskonto Lohn SUVA OBG		60'994.95	72'100.60	-11'105.65
2001	Kontokorrente mit Dritten	906'783.19	2'204.95	10'022.30	898'965.84
20010	Kontokorrente mit Dritten	906'783.19	2'204.95	10'022.30	898'965.84
20010.22	KK Fonds Maria Flaig	906'783.19		7'817.35	898'965.84
20010.72	KK Debi/Kredi GB 3 (ARA)		426.75	426.75	
20010.76	KK Debi/Kredi GB 4 (KUF)		90.70	90.70	
20010.77	KK Allgemein GB 5 (BZF)		100.00	100.00	
20010.80	KK Debi/Kredi GB 5 (BZF)		1'587.50	1'587.50	
2002	Steuern		-6'836.45	-6'836.45	
20022	Steuerschulden MWST		-6'836.45	-6'836.45	
20022.34	MWST-Umsatzsteuer Forst Rheinfelden		-4'789.15	-4'789.15	
20022.37	MWST-Umsatzsteuer Forst Magden		-1'519.95	-1'519.95	
20022.41	MWST-Umsatzsteuer Forst Wallbach		-378.00	-378.00	
20022.63	MWST-Umsatzsteuer OBG Forst Rheinfelden		-149.35	-149.35	
2005	Interne Kontokorrente		19'624.00		19'624.00
20054	Abrechnungskonten Zahlungsverkehr		19'624.00		19'624.00
20054.04	Abrechnungskonto Debitoren Vorauszahlungen		19'624.00		19'624.00

BILANZ KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2014	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2014
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'983.11	216'860.81	1'983.11	216'860.81
2041	Sach- & übriger Betriebsaufwand	1'983.11	161'860.81	1'983.11	161'860.81
20410	Rechnungsabgrenzung Sach- & übriger Betriebsaufwand	1'983.11	161'860.81	1'983.11	161'860.81
20410.21	Rechnungsabgrenzung Sach- & übr. Betriebsaufwand	1'983.11	161'860.81	1'983.11	161'860.81
2045	Übriger betrieblicher Ertrag		55'000.00		55'000.00
20450	RA übriger betrieblicher Ertrag		55'000.00		55'000.00
20450.21	Rechnungsabgrenzung übr. betrieblicher Ertrag		55'000.00		55'000.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	70'000.00	62'336.05	70'000.00	62'336.05
2050	Kurzfrist. Rückstellungen Mehrleistungen des Personals		62'336.05		62'336.05
20500	Kurzfrist. Rückstellungen Mehrleistungen Personal		62'336.05		62'336.05
20500.21	Kurzfr. Rückstellungen Mehrleistungen Personal		62'336.05		62'336.05
2055	Kurzfristige Rückstellungen übr. betriebliche Tätigkeit	70'000.00		70'000.00	
20550	Kurzfristige Rückstellungen übr. betriebliche Tätigkeit	70'000.00		70'000.00	
20550.01	Kurzfristige Rückstellungen übr. betriebliche Tätigkeit	70'000.00		70'000.00	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'495'847.62	390'436.43	638'873.95	1'247'410.10
2064	Darlehen, Schuldscheine		284'472.95	284'472.95	
20640	Langfristige Darlehen		284'472.95	284'472.95	
20640.01	Ortsbürgergemeinde; Darlehensfonds		284'472.95	284'472.95	
2068	Passivierte Investitionsbeiträge	1'495'847.62	105'963.48	354'401.00	1'247'410.10
20682	Passivierte Investitionsbeiträge Gemeinden & Gemeindeverbände	1'495'847.62	105'963.48	354'401.00	1'247'410.10
20682.21	Beiträge Industriegebiet Ost	1'141'446.62	105'963.48		1'247'410.10
20682.22	EWG, Beitrag Werkhofareal	300'000.00		300'000.00	
20682.23	Marktgasse 3 (Flaighaus), Kantonsbeitrag	54'401.00		54'401.00	
209	Verbindlichkeiten gegenüber SF & Fonds im FK	2'107'510.76	170'267.45	622'516.90	1'655'261.31
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	2'107'510.76	170'267.45	622'516.90	1'655'261.31
20910	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	2'107'510.76	170'267.45	622'516.90	1'655'261.31
20910.21	Fonds Custos Nussbaumer	186'054.50	651.20	516.80	186'188.90
20910.22	Fonds Johann Friedrich Bröchin	139'902.70	489.65	713.10	139'679.25
20910.23	Fonds Maria Flaig	973'216.81	7'817.35	617'987.00	363'047.16
20910.24	Fonds Ernst & Heidi Heitzmann	742'036.75	161'309.25		903'346.00
20910.29	Fonds Reptilienschutzmassnahmen Augarten	66'300.00		3'300.00	63'000.00

BILANZ KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2014	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2014
29	Eigenkapital	47'895'377.89	118'709'117.96	2'663'538.70	163'940'957.15
291	Fonds	11'059'742.23	794'056.75	19'786.70	11'834'012.28
2910	Fonds im Eigenkapital	11'009'693.88	793'325.25	19'388.35	11'783'630.78
29100	Fonds im Eigenkapital	11'009'693.88	793'325.25	19'388.35	11'783'630.78
29100.01	Forstreservfonds	3'525'373.08		17'988.35	3'507'384.73
29100.21	Rückfallfonds Augarten	6'567'321.00	764'833.87		7'332'154.87
29100.22	Rückfallfonds Ziegelacker	586'590.00	11'287.13		597'877.13
29100.23	Rückfallfonds Weidenweg	225'608.80	17'204.25		242'813.05
29100.24	Fonds Holzförderung	104'801.00		1'400.00	103'401.00
2911	Legate & Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl. im EK	50'048.35	731.50	398.35	50'381.50
29110	Zweckgebundene Zuwendungen	50'048.35	731.50	398.35	50'381.50
29110.21	Spendenkonto Fricktaler Museum	50'048.35	731.50	398.35	50'381.50
295	Aufwertungsreserve		26'240'630.25	188'999.00	26'051'631.25
2950	Aufwertungsreserve		26'240'630.25	188'999.00	26'051'631.25
29500	Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt		26'240'630.25	188'999.00	26'051'631.25
29500.21	Aufwertungsreserve allg. Haushalt OBG		26'240'630.25	188'999.00	26'051'631.25
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		91'373'552.00	2'454'753.00	88'918'799.00
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		91'373'552.00	2'454'753.00	88'918'799.00
29600	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		91'373'552.00	2'454'753.00	88'918'799.00
29600.21	Neubewertungsreserve Finanzvermögen OBG		91'373'552.00	2'454'753.00	88'918'799.00
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	36'835'635.66	300'878.96		37'136'514.62
2990	Jahresergebnis		300'878.96		300'878.96
29900	Jahresergebnis		300'878.96		300'878.96
29900.21	Jahresergebnis Erfolgsrechnung		300'878.96		300'878.96
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	36'835'635.66			36'835'635.66
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	36'835'635.66			36'835'635.66
29990.21	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre OBG	36'835'635.66			36'835'635.66

GELDFLUSSRECHNUNG

Ortsbürgergemeinde Rheinfelden

2014

Bezeichnung

CHF

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	300'878.96
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen	42'242.80
Abtragung Bilanzfehlbetrag	-
Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen	-
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge (-)	-
Entnahme aus Aufwertungsreserve	-
Realisierte Kursverluste (+) und Gewinne (-) / Wertberichtigungen	-
Anlagen FV	-
Aufwertung VV (-)	-
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	-45'900.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-222'185.30
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Vorräten	-
Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	8'518.35
Abnahme (-) / Zunahme (+) von passiven Rechnungsabgrenzungen	214'877.70
Abnahme (-) / Zunahme (+) von kurzfristigen Rückstellungen	-46'663.95
Abnahme (-) / Zunahme (+) von langfristigen Rückstellungen	105'963.48
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Fonds im Eigenkapital	773'936.90
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	333.15
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Rücklagen Globalbudgetbereiche	-
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	-
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	1'132'002.09
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-
Vergabe bzw. Kauf (+) / Rückzahlung bzw. Verkauf (-) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalien VV	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-
Kauf (-) / Verkauf (+) / Investitionen (-) von Sachanlagen FV	-3'345'732.10
Zunahme (-) / Abnahme (+) von Kontokorrenten (aktive) mit Dritten	-
Kauf (-) / Verkauf (+) von Finanzanlagen	3'508'244.77
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	162'512.67
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	162'512.67
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Kontokorrenten (passive) mit Dritten	-7'817.35
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	45'912.55
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	38'095.20
Total Geldfluss	1'332'609.96
Bestand Flüssige Mittel und Kontokorrent EWG 01.01.	395'070.72
Bestand Flüssige Mittel und Kontokorrent EWG 31.12.	1'727'680.68

Eigenkapitalnachweis 2014**Ortsbürgergemeinde Rheinfelden**

	Verpfl./Vorschüsse gegenüber SF 290	Fonds 291	Aufwertungs- reserve VV 295	Neubewertungs- reserve FV 296	Bilanzüberschuss 299	Eigenkapital (Total) 29
Bestand per 01.01.	-	11'059'742.23	26'240'630.25	88'918'799.00	36'835'635.66	163'054'807.14
Einlagen in SF EK 3510						-
Entnahmen aus SF EK 4510						-
Einlagen in Fonds EK 3511		17'204.25				17'204.25
Verzinsung Fonds EK 3409						-
Direktverbuchung Fonds EK		776'454.15				776'454.15
Entnahmen aus Fonds EK		1'400.00				1'400.00
Entnahmen aus Aufwertungsreserve 4895			188'999.00			188'999.00
Jahresergebnis 90		-17'988.35			300'878.96	282'890.61
Bestand per 31.12.	-	11'834'012.28	26'051'631.25	88'918'799.00	37'136'514.62	163'940'957.15

Rückstellungsspiegel 2014

Ortsbürgergemeinde Rheinfelden

	Kurzfr. Rückstellungen Mehrleistungen Personal (1) 2050	Kurzfr. Rückstellungen übrige betriebl. Tätigkeit (2) 2055	Kurzfr. Rückstellungen Investitionsrechnung (3) 2058	Langfr. Rückstellungen Investitionsrechnung (4) 2088	Total
Bestand per 01.01.2014	-	70'000.00	-	-	70'000.00
Neubildung, Erhöhung	62'336.05				62'336.05
Verwendung, Auflösung		70'000.00			70'000.00
Bestand per 31.12.2014	62'336.05	-	-	-	62'336.05

Kommentare:

- 1) Ferien- und Überzeitguthaben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.
- 2) Auflösung der Rückstellung für Aufwand von Ersatzaufstellungen, welche von Dritten vorfinanziert wurden.
- 3) --
- 4) --

**BETEILIGUNGS- & GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL 2014
ORTSBÜRGERGEMEINDE STADT RHEINFELDEN**

BETEILIGUNGEN (FINANZANLAGEN)

<p><i>Bezeichnung / Name:</i> AG für Wohnungsbau der Industrie <i>Sitz:</i> Rheinfelden <i>Zweck:</i> Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Ein allfälliger "kann Zweck" ist aus den Statuten zu entnehmen.</p> <p><i>Aktienkapital:</i> CHF 100'000.00 <i>Beteiligungsanteil:</i> CHF 100'000.00 100.0% <i>Buchwert per 31.12.:</i> CHF 100'000.00 <i>Dividende/Ertrag:</i> Keine Dividendenausschüttung</p>
<p><i>Bezeichnung / Name:</i> KuBa Freizeitcenter AG <i>Sitz:</i> Rheinfelden <i>Zweck:</i> Betrieb einer Freizeitanlage für Sommer und Winter, insbesondere Betrieb einer Kunsteisbahn und eines Strandbades; die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern, Zweigniederlassungen und Agenturen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen.</p> <p><i>Aktienkapital:</i> CHF 2'000'000.00 <i>Beteiligungsanteil:</i> CHF 150'000.00 7.5% <i>Buchwert per 31.12.:</i> CHF 1.00 <i>Dividende/Ertrag:</i> Keine Dividendenausschüttung</p>
<p><i>Bezeichnung / Name:</i> Raurica Wald AG <i>Sitz:</i> Liestal <i>Zweck:</i> Bezweckt die Beteiligung an und die Finanzierung von innovativen Unternehmungen, welche die nachhaltige Nutzung der regionalen Wälder fördern. Die Gesellschaft kann alle kommerziellen, finanziellen und andere Tätigkeiten ausüben, welche mit dem Zweck der Gesellschaft in Zusammenhang stehen. Sie kann Grunstücke erwerben, halten und veräussern. Die Gesellschaft fasst die finanziellen Ressourcen der Waldwirtschaft sowie von ihr nahestehenden Organisationen und Personen zusammen und engagiert sich mit weiteren Interessengruppen (Körperschaften des öffentl. Rechts, juristische und natürliche Personen etc.) bei der Realisierung zukunftsweisender Projekte in Wald-, Holz-, und Energiewirtschaft als Investorin. Die Gesellschaft ist finanziell selbsttragend und wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt.</p> <p><i>Aktienkapital:</i> CHF 10'800'000.00 <i>Beteiligungsanteil:</i> CHF 20'000.00 0.19% <i>Buchwert per 31.12.:</i> CHF 20'000.00 <i>Dividende/Ertrag:</i> siehe Konto 2.9610.4451.00</p>

**BETEILIGUNGS- & GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL 2014
ORTSBÜRGERGEMEINDE STADT RHEINFELDEN**
HOLZLIEFERUNGSVERTRÄGE

<i>Bezeichnung:</i>	AEW Energie AG
<i>Inhalt:</i>	Holzschntzilfeuerung und Schnitzelsilo Schulanlage Engerfeld: Die Forstverwaltung Rheinfelden ist verpflichtet, pro Heizperiode eine genügende Menge Holzschntzel zur Verfügung zu stellen. Sie ist dafür besorgt, dass während der Vollbetriebsperiode immer eine genügende Schnitzelreserve im Silo zur Verfügung steht
<i>Laufzeit:</i>	2003 - 30. April 2018
<i>Ertrag:</i>	2.8201.4250.07

LEASINGVERBINDLICHKEITEN

<i>Bezeichnung:</i>	UBS AG
<i>Inhalt:</i>	Leasingzins Forstliches Spezialfahrzeug Traktor Valtra Typ N101Hi-Tech (AG 2 011)
<i>Lieferpreis:</i>	CHF 188'473.85
<i>Laufzeit:</i>	März 2013 - Februar 2019
<i>Leasingzins:</i>	CHF 2'341.15 (pro Monat)

<i>Bezeichnung:</i>	MulitLease AG
<i>Inhalt:</i>	Leasingzins Forstliches Spezialfahrzeug Daihatsu Terios 1,5 4WD (AG 166 259)
<i>Lieferpreis:</i>	CHF 22'769.50
<i>Laufzeit:</i>	Juli 2009 - Juni 2014
<i>Leasingzins:</i>	CHF 472.00 (pro Monat)

<i>Bezeichnung:</i>	UBS AG
<i>Inhalt:</i>	Leasingzins Forstliches Spezialfahrzeug Traktor Valtra N92 (AG 17 790)
<i>Lieferpreis:</i>	CHF 138'218.65
<i>Laufzeit:</i>	Juli 2011 - Juni 2017
<i>Leasingzins:</i>	CHF 2'095.25 (pro Monat)

**BETEILIGUNGS- & GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL 2014
ORTSBÜRGERGEMEINDE STADT RHEINFELDEN**
EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Keine Eventualverpflichtungen

GEMEINDEVERTRÄGE

Keine Gemeindeverträge

SOLIDARSCHULDNERSCHAFT

Keine Solidarschuldnerschaften

Finanzvermögen Ortsbürgergemeinde Bilanzkonto	Grund- stücke FV 10800		Gebäude FV 10840		Mobilien FV 10860		Anlagen im Bau FV 10870		Total CHF
	CHF		CHF		CHF		CHF		
Nettobuchwert am 01.01.2014	115'687'293	0	6'652'308	0	1'640'315	0	1'640'315	123'979'916	
Anschaffungswerte									
Bestand am 01.01.2014	115'687'293	0	6'652'308	0	1'640'315	0	1'640'315	123'979'916	
Zugänge	0	0	0	0	4'457'071	0	4'457'071	4'457'071	
Abgänge	0	0	0	0	-1'411'339	0	-1'411'339	-1'411'339	
Bestand am 31.12.2014	115'687'293	0	6'652'308	0	4'686'047	0	4'686'047	127'025'648	
Kumulierte Abschreibungen									
Bestand am 01.01.2014	0	0	0	0	0	0	0	0	
Auflösung Abschreibungen Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
Bestand am 31.12.2014	0	0	0	0	0	0	0	0	
Nettobuchwert am 31.12.2014	115'687'293	0	6'652'308	0	4'686'047	0	4'686'047	127'025'648	

Ortsbürgergemeinde Verwaltungsvermögen, Anlagespiegel 2014

Zusammenfassung

Verwaltungsvermögen Ortsbürgergemeinde (mit Forst) Bilanzkonto	Grund- stücke VV 14000		Strassen/ Wege Wald 14019		Hochbauten 14040		Mobilien 14060		Anlagen im Bau 14070		Beteiligungen, Grundkapitalen 145		Investitions- beiträge 146		Total CHF
	CHF		CHF		CHF		CHF		CHF		CHF		CHF		
Nettobuchwert am 01.01.2014	17'321'706	1	8'382'879	1	896'424	0	0	0	0	0	0	3	560'000	17'174'424	
Anschaffungswerte															
Bestand am 01.01.2014	17'321'706	1	8'382'879	1	896'424	0	0	0	0	0	0	3	560'000	27'161'013	
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	269'997	0	269'997	
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Bestand am 31.12.2014	17'321'706	1	8'382'879	1	896'424	0	0	0	0	0	0	270'000	560'000	27'431'010	
Kumulierte Abschreibungen															
Bestand am 01.01.2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Auflösung Abschreibungen Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	0	484'121	0	0	0	0	0	0	149'999	368'000	1'002'120	
Bestand am 31.12.2014	0	0	0	0	484'121	0	0	0	0	0	0	149'999	368'000	1'002'120	
Nettobuchwert am 31.12.2014	17'321'706	1	8'382'879	1	412'303	0	0	0	0	0	0	120'001	192'000	26'428'890	

Berechnung des Sollbestandes des Forstreservefonds per 31.12.2014						
Jahr	Brutto- Holzerlös	Total letzten 5 Jahre	Durchschnitt = Sollbestand	Doppelter Sollbestand	Effekt. Bestand gem. Rechnung	frei verfügbar
1979	710'564.00					
1980	805'556.35					
1981	829'771.75					
1982	823'313.05					
1983	684'559.25	3'853'764.40	770'752.90	1'541'505.80	3'816'575.16	2'275'069.36
1984	940'810.30	4'084'010.70	816'802.15	1'633'604.30	4'461'716.39	2'828'112.09
1985	876'457.70	4'154'912.05	830'982.40	1'661'964.80	4'926'775.19	3'264'810.39
1986	970'666.65	4'295'806.95	859'161.40	1'718'322.80	5'472'748.64	3'754'425.84
1987	689'874.60	4'162'368.50	832'473.70	1'664'947.40	5'437'020.34	3'772'072.94
1988	662'008.80	4'139'818.05	827'963.60	1'655'927.20	5'437'020.34	3'781'093.14
1989	632'278.10	3'831'285.85	766'257.15	1'532'514.30	5'380'972.64	3'848'458.34
1990	708'822.20	3'663'650.35	732'730.05	1'465'460.10	5'380'972.64	3'915'512.54
1991	548'521.55	3'241'505.25	648'301.05	1'296'602.10	5'380'972.64	4'084'370.54
1992	603'991.35	3'155'622.00	631'124.40	1'262'248.80	5'380'972.64	4'118'723.84
1993	640'253.25	3'133'866.45	626'773.30	1'253'546.60	5'380'972.64	4'127'426.04
1994	756'729.95	3'258'318.30	651'663.65	1'303'327.30	5'439'761.73	4'136'434.43
1995	887'184.20	3'436'680.30	687'336.05	1'374'672.10	5'486'833.38	4'112'161.28
1996	602'799.05	3'490'957.80	698'191.55	1'396'383.10	5'486'833.38	4'090'450.28
1997	623'891.95	3'510'858.40	702'171.70	1'404'343.40	5'214'261.88	3'809'918.48
1998	681'717.05	3'552'322.20	710'464.45	1'420'928.90	5'260'483.06	3'839'554.16
1999	529'285.40	3'324'877.65	664'975.55	1'329'951.10	5'157'437.61	3'827'486.51
2000	1'290'428.10	3'728'121.55	745'624.30	1'491'248.60	5'222'764.63	3'731'516.03
2001	774'600.95	3'899'923.45	779'984.70	1'559'969.40	5'170'198.30	3'610'228.90
2002	423'709.31	3'699'740.81	739'948.15	1'479'896.30	4'962'811.53	3'482'915.23
2003	713'562.90	3'731'586.66	746'317.35	1'492'634.70	5'252'187.15	3'759'552.45
2004	662'201.59	3'864'502.85	772'900.55	1'545'801.10	5'145'543.74	3'599'742.64
2005	632'239.75	3'206'314.50	641'262.90	1'282'525.80	5'270'237.32	3'987'711.52
2006	769'811.15	3'201'524.70	640'304.95	1'280'609.90	5'256'104.74	3'975'494.84
2007	653'016.07	3'430'831.46	686'166.30	1'372'332.60	4'478'797.21	3'106'464.61
2008	652'562.15	3'369'830.71	673'966.15	1'347'932.30	4'348'965.59	3'001'033.29
2009	366'578.40	3'074'207.52	614'841.50	1'229'683.00	4'160'303.44	2'930'620.44
2010	502'222.74	2'944'190.51	588'838.10	1'177'676.20	3'870'159.91	2'692'483.71
2011	441'620.65	2'616'000.01	523'200.00	1'046'400.00	3'637'332.12	2'590'932.12
2012	435'470.96	2'398'454.90	479'691.00	959'382.00	3'489'666.03	2'530'284.03
2013	637'439.76	2'383'332.51	476'666.50	953'333.00	3'525'373.08	2'572'040.08
2014	613'264.94	2'630'019.05	526'003.80	1'052'007.60	3'507'384.73	2'455'377.13





Rheinfelden

Lebenswert. Liebenswert.

Stadt Rheinfelden, Stadtkanzlei
Rathaus Marktgasse 16, CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 (0)61 835 52 31, Fax +41 (0)61 835 52 66
www.rheinfelden.ch